# iesbadener Canb Wöchentlich 2

Schalter-halle gedifnet von 8 Ubr morgens bis 6 Uhr abends. Poftigeatonro: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

gugspreise: Turch den Bertag bezogen: Wt. 3.80 monatlich, Wt. 11.40 oberteischelich, ohne ragloden, durch die Poit bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Wt. 16.30 vierteisäbrlich, mit Bestell 10. – Bezagsbeiteilungen nehmen an: der Bertag, die Ansgaldeltillen, die Ardger und alle pkanstalten. In Fällen döherer Gewolt, Berriedsstörungen oder Streifs haben die Be-cher seinen Artpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entiprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Tagbiatibaus" Ar. 6656-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Polifheaffonio: Jeantfurt a. St. Rr. 7405.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, ausmärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 5. ausmärtige Reliamen Mt. 7. für die einspaltige Rolonelielle ober deren Kaun. — Bei wied holter Aufnahme unveränderter Aussigen entsprechender Nachlag. — Schieß der Anneigen Aumahme für beide Ausgaben. 10 übr pormittege. — Jat die Aufnahme von Anzeigen vorgeschriebenen Tagen und Plägen wird feine Gewähr übernammen. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 6. Juli 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Nr. 307. • 69. Jahrgang.

# Studentenichaft und Bollsgemeinschaft.

Jum vierten beutschen Studententag hatten sich in Erlangen die Bertreter von 68 deut-schen Hochschulen zusammengefunden, um eine Reihe von Fragen zu erörtern, die für das Wohl und Webe der deutschen Studentenschaft von mehr oder minder einschneidenber Bedeutung sind. Der deutsche Studentensiag hat sich allmählich zu einer Art Parlament entwielt, auf dem nicht nur Studenten, sondern in noch ausschlaggebenderWeiseAkademiker zuWort kommen, die bie Studentengeit hinter fich haben und fich im öffentsichen Leben bewährt haben. Diesmal murde der Kreis noch weiter ausgedehnt, es hatten sich auch Bertreter des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Arbeitsgemeinschaft sreier Angestelltenverbände und des Deutschen Gewerkschaftsringes, also von Arbeitnehmers und Angestelltenorganisationen eingefunbeitnehmers und Angestelltenorganisationen eingesunden, deren Mitglieder größtenteils der Hochschuldisdung entbehren. Der Bedeutung der Mitarbeit dieser Organisation hat der Vertreter der freien Gewerfsichaften, Knoll, in einer Ansprache Ausdruck gegeben, in der er die Ersanger Tagung als die neue Phase der dewusten Verläufung von Wissenschaft und Arbeit begrüßte. Auch Dr. Karl Sonnenschaft und Arbeit begrüßte. Auch Dr. Karl Sonnensiche Notwendigseit hervor, sich nicht nur zur Vollsgemeinschaft zu bestennen, sondern dies Besenntnis auch durch Taten zu tennen, sondern dies Befenntnis auch durch Taten an erweisen, was bisher noch nicht genügend geschehen sei.

Es ist zu begrißen, daß auf dem Ersanger Stu-bententag gerade auf diese Seite des studentischen Problems hingewiesen wurde. Die Jsolierung der deutschen Studentenschaft innerhalb des deutschen Bolfs-lörpers, die Absonderung der Afademiser vom übrigen Bürgertum, die besonderung der Arabemter vom übrigen Bürgertum, die besonders in Preußen scharf in die Er-scheinung trat, war für die Gesamtentwicklung des deutschen Bolkes von Nachteil. Es trat eine Entstrem-dung zwischen Akademikern und Nichtakademikern ein. Der Krieg hat gar vielen die Augen darüber geöffnet, daß diese Tendenzen unheilvoll für Deutschland wurden, und bereits auf dem Göttinger Studententag war man zu der Einsicht gekommen, daß das Ziel der deuts ichen Studentenschaft ihre immer engere Verlnüpfung mit der Vollsgemeinschaft sein müsse. Bon diesen Ge-sichtspunkten aus vertrat Dr. Gerber- Hamburg auf bem biesjährigen Erlanger Studententag bie Meinung, bag bie beutiche Studentenschaft eine wesentliche politische Erziehungsaufgabe habe und es wurden auch be-reits Ausschüffe gebildet, die sofort mit der praktischen Arbeit begannen.

Eine wesentliche Forderung auf diesem Wege merben die sogenannten "Bertstudenten" sein, die genötigt find, sich nicht nur durch geistige Rebenarbeiten, schorigt scho, sich stadt sitt durch geistige Redenarbeiten, sondern auch durch Hard vollet die Mittel zur Durchführung ihres Stediums ganz oder teilweise zu erwerben, denn augenblicklich ist es in der Hauptsache nur
noch den reich Begüterten möglich, ihre Söhne ohne
große Entbehrungen studieren zu lassen. In der allgemeinen Not des Vaterlandes darf es für teiten
Stedenten eine Demittigung sein wenn ar sich den Studenten eine Demütigung sein, wenn er sich ben Unterhalt zu seinem Studium burch seiner eigenen Hande Arbeit verdient. Man sollte im Gegenteil einen folden jungen Mann ob solden sungen Mann ob seiner Ludnigteit noner schätzen als den, der sediglich seinem Bater auf der Tasche liegt und bessen wissenschaftliche Fortschritte oft im umgesehrten Berhältnis zu den aufgewendeten Mitteln für das Studium stehen. Eine Berminderung feiner Tüchtigfeit höher ber Studentenzahl bedeutet feine Lösung des Problems, denn dadurch werden nicht die Tüchtigsten für den akademischen Beruf ausgewählt, sondern erst recht dies jenigen, benen bas Geld in unbeschränfter Menge gur Berfügung steht. Im bemofratischen Staat sollen aber nicht Abfunft und Gelb ausschlaggebend für bas Bormicht Abrunft und Geld ausschlaggebend jur das Vor-wärtskommen sein, sondern einzig und allein die per-fönliche Tüchtigkeit. In diesem Sinne bewegt ich auch ein dieser Tage von der Mehrbeit des preußischen Landtags angenommener sozialdemokratischer Antrag, demzusolge hervorrragend besähigten und praktisch erdemzusolge hervortragend veschiegten und prattisch er-fahrenen Personen aus allen Kreisen des Boltes durch Ablegung der Gerichtsassessorenprüfung der Weg zum Richteramt geöfsnet werden fann, auch wenn sie den disher vorgeschriebenen Ausbisdungsgang nicht durch-gemacht haben. Diese Einreihung von Richtasademiseen hat vielleicht mit am meisten unter der Studentenschaft eine gewiffe reaftionare Strömung geforbert, weil fie fich in ihren privilegierten Stellungen daburch gefährs bet sieht. Aber diese "Eindringlinge", um diesen Ausbrud zu gebrauchen, werben boch immer nur einen verhältnismäßig geringen Prozentsath bilden. Dagegen hat es sich gezeigt, daß gerade die hervorragendsten Männer innerhalb und außerhalb Deutschlands viels fach nicht ben normalen und vorgeschriebenen Weg ein-geschlagen haben, um zu einer Aberragenben Stellung

zu gelangen. Es darf natürlich nicht dahin kommen, daß protegierte Mittelmäßigkeiten die beffer Borgebilbeten verbrangen, aber wirllich tuchtigen Augenjeitern barf ber Reg jum Borwartstommen in feinem Beruf verfagt werben. Dazu muß fich auch ber burch Borbifdung und Eramen privilegierte Afademifer burchringen, bann wird gar manches beffer werden im studentischen und nachstudentischen afademischen Leben.

# Die Burudgiehung ber amerifanifden Truppen.

Dz. Paris, 5. Juli. Rach einer Meldung der "Chicago Tribune" aus Malbinaton vom 4. Juli, beabsichtigen die Senatoren Is din in aton vom 4. Juli, beabsichtigen die Senatoren Is din in und Borah, falls Darding bei einer beutigen Friedensprollamation nicht leibst die Zurücksiehung der amerikanischen Truppen verlange, eine Resolution einzureichen, in der diese Jurücksiehung aesoriert werden solle. Der Präsident befinde sich zwischen zwei feindlichen Lagern, von denen das eine, die Andänger von Hughes, die Katististerung des Verfailler Vertrages mit Vondere der die Katististerung des Verfailler Vertrages mit Vondere die Vondere der die Vondere des Vondere des die Katististerung des Verfailler Vondere die Vondere des die Vondere d

# Gine vernünftige englische Stimme.

Dz. London, 4. Juli. Walther Aunciman sagte in einer in Newcastle gebaltenen Rede: Wir in England können nicht reich werden badurch, daß wir Deutschland arm bleiben lassen. Ich nöchte Deutschland wieder als aktiven Kunden von den unserer Broduzenten sehen und wünsche manche Warn den unserer Broduzenten sehen und wünsche manche Waren von Deutschland zu kunsen. Wir wollen nicht, daß wir bei Einkäusen von itgend einer Regierungsstelle oder durch irgend ein Geses konirolliert werden. All der Unsinn, der ieht über Reparationen gesprochen wird, wird nach lächerlicher, wenn die Rezierung durch gesehliche Bestimmungen den Verkauf deutschland allein die Reparationen leisten kann.

# Sarding über die Rolle der Englisch fprechenden Bolter

Da. London, 4. Juli. Die hente anlählich des amerikansichen Rationalisties veröffentlichte Condernummer der "Times" dringt einen Beitrag des Präsidenten dard in noch der feis sunehmenden Berbreitung des Rechtsgedankens als Grundlage der Freibeit inselten die deiden Enaltick sorechen Sölfer eine Rolle von unermehlicher Wichtsgelt. Die glänsenden Erfolge in der Bergangenbeit lossen und millen eine Ermutigung aur Bortiebung der Anstrengungen dilden. Das gemeinfame Wirken für das Gute tann indesien nur zur Geltung sommen, wenn eine gemein am Berkän. Die aung vorbanden ift und swar nicht zur für nationale Hoffnungen und Sdeen, sondern auch für nationale Boffnungen und Sdeen, sondern auch für nationale Brodaganda und Schwierigkeiten. Infolgedesten, so beist es weiter, seien derartige Veröffentlichungen, in denen amerikanische Fragen von bervorragenden Männern des englischen Boltes dargelegt würden, zu begrißen, da sie das gegenseitige Verständnis förderten.

# Eine Botichaft Ameritas an Dangig.

Br. Danzia, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Mesdung der "Danziger Reuesten Rachrichten" bat Bräsident And in a einen Bertreter genannten Blattes als ersten Jard in a einen Bertreter genannten Blattes als ersten Jaud in a einen Bertreter genannten Briege in Privatsaub in aud ienz empfangen. Präsident Danding betonte, daß auch die Unabhängigseit Deutschlands und ihre Unanstaftbarteit anersenne. Der Bräsident iprach sodann die besten Münsche Amerikas für Danzig aus, kür die gesamten triegswunden Völfer Eurovas und bat, diese Botschaft Amerikas nach Danzig zu übermitteln.

# Intraftsehung ber beutid-dinefifden Bereinbarungen.

Dz. Berlin, 4. Juli. Die beutsch-chinesischen Bereinba-rungen wurden burch die in Befing bewirfte gegenseitige Mitteilung der beiderseitig erfolgten Ratifizierung am 1. Juli in Kraft gesetzt.

# Das englifchejapanifche Bunbnis.

Dz. London, 5. Juli. Rach einer Reutermeldung aus Walbing ton erfärte der japanische Botichafter, der Gedanke, das englisch-japanische Bündnis wäre als Instrument der Feindselinkeit oder auch nur der Verteidigung gegen die Bereinigten Staaten geplant, sei unbaltbar. Japan wünsche die Bande der Freundschaft und des sonalen Jusam minstrens mit Großdritanzien zu verstärten, sei aber gleichzeitig entschlösen, nicht geschehen zu lassen, was die traditionellen Besiehungen und das aufe Einvernehmen mit den Bereinigten Staaten stören könnie.

# Die erfte Aufgabe bes neuen italienifchen Mugenminifters.

Dz. Baris, d. Juli. (Drabtbericht.) Zu der Ernennung des Marquis de Ila Torretta sum italienischen Minister des Ausern ichreidt der "Betit Barisien". Was man von schnen Ideen und der Kolle wisse, die er tünselt noch in Österzeich gespielt babe, gestatte zu glauben, daß er eine abn. Iiche Halt ung einnehmen werde, wie Graf Sforza, urd daß er genau abwasen werde. Die erste Gelegenbeit dierzu werde sich ibm sofort bieten, wenn es sich darum kandele, dem Obersten Nat den Beweis seines volitischen Geistes au geden. Graf Sforza dabe sin die Teilung Oberschleitens ausgeben. Graf Sforza dabe sin die Teilung Oberschleiten sawei Lösungen vorgeschlagen, die als Distulionsbasis dienen könnten und die nicht weit entsernt von demienigen seien, was ohne Zweisel schließlich angenommen werde. Sein Rachfolger werde nur hieraus die gerechte Folge der Stellungnahme ziehen millen, die Graf Sforza dei diesen belitaten Berhandlungen gesichert habe.

# Rein ruffifches Angebot an Frantreich.

W. T.-B. Paris, 4. Juli. Das Ministerium für auswär-tige Angel-genheiten bementiert die Rachricht, Kraf-fin habe ber französischen Regierung ein Sanbelsabkommen

# Minister Rathenau über das Wiederaufbauproblem.

# Der Riidzug ber Bolen.

Dz. Oppeln, 5. Juli. Die interallitierte Kommission teilt mit, bas die polnischen Insurgenten am 2. und 3. Juli fich porschriftsmäßig gurudgezogen haben.

# Micberaufnahme bes Bug: und Telephonverfehrs.

Dz. Oppeln, 5. Juli. Der Zugvertehr von Oppeln bis Beuthen ist wieder regelmäßig ausgenommen, ebenso der Telephonvertehr bis Gleiwis.

Dz. Natiber, 5. Juli. Der Eilenhahnvertehr Gleiwis-Ratiowis und Gleiwis-Rahnif ist wieder normal ebenso der Berkehr Natibor-Robnif. Aber einzene Jüge auf anderen Streden wurden von Banden angesbalten, durchsucht und ausgepländert. Borgestern abend wurde auf der Strede Ratibor-Robnif bei Summin ein Zug angebalten und ausgepländert: er mußte umfehren.

# Die Unficherheit in Benthen.

Dz. Benthen, 5. Juli. Der Haus und Grundbeitserverein in Beuthen verlangte in einer Eingabe an
die Interallierten Behörben auf Grund ber allnächtlich fich
wieberholenden, Schiebereien auf die Stadt, durch die
ein in die Missionen gebender Schaden an Gebäuden entfrand, und auf Grund der Tötung und Bersetung friedlicher
Bürger und Einwehner, daß die Lettlesche Ziegesei und die
Holden an der Rotola-Grube gesäuhert und die dort eingebauten Meichinengewehre entsernt und daß die Demitgrube
und der Bahndamm militärisch besetzt werden.

# Gin Erlag der Regierungstommiffion des Saargebiets.

Dz. Saarbriden, 4. Juli. Die Reaterungskom-mission des Saargediets veröffentlicht folgenden Erlas: Den Gemeinden sowie allen öffentlichen Anstalten und Körverschaften im Saargediet ist es ver hoten. Unter-stükungen oder Zuschüsse des Deutschen Reiches, des vreukischen und baverischen Staates oder Reiches, des vreukischen und baverischen Staates oder Dienststellen dieser Regierungen ohne Genehmigung der Re-gierungskommission zu beantragen oder anzunehmen.

## Gine Erflärung Juffuf Remal-Bajchas im Barlament von Angora.

Dr. London, 5. Juli. Laut einer Reutermeldung aus Konstant in opel erstarte Juliuf Kemal-Balda, ber Minister des Auswärtigen, im Barlament von Angora unierm 26. Juni: Uniere Beziehungen zu unseren Milierten in Migdanistan sind ausgezeichnet. Uniere Beziehungen zu Außland, die auf Grundlage des Bertrages vom 16. Mers. der binnen kurzem der Bersammlung vorgelegt wird, der uben, find normal. Wir erwähen die Gerstellung regelwäßiger Beziehungen zu der versischen Acquierung. Was die Reise Betir Sam is der versischen Acquierung. Was die Arist, io lehnte die Bersammsung die Abmachungen ab, die er in Europa getrossen hat, weil sie den Interessen wider intenden. Der tranzösischen Acquierung daben wir Borichlüge unterbrettet, die auf unseren internationalen Beschlüssen wieden. Der kanzosischen Eine Antwort ist die iekt noch nicht eingegangen. In der Zwischenzeit ist aber der aröste Teil der französischen Eruppen, die in Zungusda kationiert waren, zurüsgezogen worden. Besprechungen mit bervorragenden französischen Berjönlichseiten baden die Mögalichseit einer Kerküngen weich un ung ergeben. Italien sieht ebenfalls seine Truppen von unserem Boden zurüssel. Rach dieser Ertlärung wrach die Rationalverlammsung dem Kadineit ihr rüdbaltloses Bertrauen aus.

# Delegiertentag des Reichsverbandes der deutschen Preffe.

Deutschen Press.

Dz. Samburg, 4. Justi. Der Reichsverband der deutschen Presse beichäftigte sich in seinen beutigen Berbandlungen mit der Wahl des Vorstanden ber wieder der den der Spise wiedergewählt wurde. Er ersedigte weiter die Beratungen über die oderste leitedsund ehrengerichtliche Initans und nahm einen Bericht der zwangswertickaftlichen Kommisston" sowie das Reserat über die Presse im Reichswirtschaftstat entgegen. Gegen die Sanktion spolitil der Entente und sür Obersichselsen wurde eine Entschließung einfimmig angenommen. Rach Schluß der Berbandhungen solgten die Delegierten einer Einsadung des Hamburger Samburger Senats zur Besichtigung der Hamburger dasen und Betriebsanlagen. Bei dieser Gelegenheit wurden besonders die Schwierigkeiten, die infolge der Erweiterungspläne sür den Hamburger Hafen und der damburger dasen und Betriebsanlagen. Der heier Gelegenheit wurden besonders die Schwierigkeiten, die infolge der Erweiterungspläne sür den Hamburger Hafen und der damit zusammenhängenden Fragen Groß-Hamburgenstellen, erörtert. Im Schuppen 71 am Kaiser-Wilbelm-Hasen, erörtert. Im Schuppen 71 am Kaiser-Wilbelm-Hasen wurden die Teilnehmer an der Beschäftigung durch den Sendistus der Famburg-Amerika-Linie, Dr. Helf el man n., begrißt. Dieser erwähnte u. a., daß im Freibasengebiet der Gedanke wille wieder zu einer Macht werden im Berbältnis der Bölfer zueinander. Jeder, der den das man hier bereit sei, die besten Kräfte für die Arbeitsgemeinschaft der Rationen einzuseben. Rationen einzuseten.

## Ungarn und Raifer Rarl.

D. Wien, 5. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Ans Buda = vest wird gemeldet: Die Nachricht, wonach lowohl England wie auch Spanien es abgelehnt haben, dem Extalier Karl und seiner Familie das Alvl zu gewähren, dat dier größtes Aussehen erregt. Nachrichten aus maßgebenden Kreisen besagen, daß bei dieser Entwicklung der Dinge ein Moment kommen könnte, in welchem die ungarische Regierung genötigt wäre, diplomatische Schritte einzuleiten, um der königlichen Familie einen Aufentbalt zu sichern.

## Gine neue frangofifche Rriegsmedaille.

Dz. Paris, 4. Juli Das "Journal Officiel" veröffentsicht ein Detret, durch das eine neue Kriegsmedaille, die logenannte Medaille der Opier der Invalion, aelhafien wird. Sie wird verlieben werden an Berlonen, die Strafen außerbalb Frankreichs erlitten haben, und die makrend der Belekung vom Feind abgeurteilt oder zwangsweise mit Arbeit beschäftigt wurden.

## Miglungener Unichlag auf Billubsti.

D. Barician, 5. Juli. (Eig Drahtbericht.) Ein Student wurde in dem Augenblid verhaftet, als er versuchte, in das Arbeitszimmer des Maricialls Bilfudski einzudringen. Der Student gab Revolverichüffe ab, obne zu treffen. Die Dubliner Berhandlungen gwijden ben Ginnfeiner-

und ben Unioniftenführern. und den Unionistensührern.

Dz. London, 5. Juli. (Drahtbericht.) Im Rathaus von Dublin, auf dem die amerikonische Flagge weht, wurde gestern die Konferens swischen den Sinnseinersührern de Balera und Grisson und vier Unionistensührern von Ardistand eröffnet. Dem "Star" sufolge wurde die Konferenz nach 3%stündiger Berhandlung die Freitag verlagt. Gleichzeitig mit der Konserenz wurden in den Kirchen Gottesdienste abgebalten, in denen sür einen günttigen Aussaug der Berhandlungen gebetet wurde. Der "Star" will von maßgebender Seite in London ersahren daben: Die Rachrichten aus Dubtin lieben hossen, daß nach Beendigung der Dubliner Besprechungen de Valera nach London tom men werde, und swar noch vor dem 13. Juli.

Der "Manchester Guardian" meldet, wenngleich James und Craig nicht an der Konferenz in Dublin teilnabmen, is seit doch dassur geiorgt, daß ihre und ihrer Freunde Ansüchten zum Ausdrug gebracht wurden.

### Berhaftung aller Griechen und Japaner in Somjet-Rugland.

Dz. London, 4. Juli. Die "Morning Bost" meldet aus Reval: Die Sowiet-Regierung ordnete die Berhaftung aller griechilchen und iavanischen Untertanen in Sowiet-Rukland an, aussenommen Witglieder der Kammunistischen Bartei. Man set der Ansicht, daß dieser Schrift der Sowiet-Regierung bedeute, daß sie das Bestehen des Kriegszustandes zwischen Rukland einerseits und Griechenland und Japan andererseits anerkenne.

# Gine neue Difenfive Gemenoffs gegen Die Rateregierung

Dr. Baris, 4. Juli. (Savas.) "Chicago Tribune" er-führt aus Tofio: General Semenoff bereitet in Ritolf Sibini eine neue Offenlive gegen die Rateregierung vor.

# Wiesbadener Nachrichten.

Bolfshochichulbund.

Die Jahrevoersammlung des B. d. am 30. Juni war über Erwarten auf besucht, ein Zeichen der keigenden Anteilnahme, der fich die neue Bildungsdewegung in allen Bolfsschichten erfreut. Rach dem Kassenbergung in allen Bolfsschichten erfreut. Rach dem Kassenbericht des Schasmeisters Dr. K e ich we in schließt der 2. Lebrgang mit einem kleinen Aberläuß. Diese günftige Ergebnis (um la anerstennungswerter, als die Stadt leine finanzielle Unterflükung leistete) sam nur zustande auf Kossen der Sache selber. Acht kleinere Arbeitsgemeinschaften mit sehr wicktigen Idemen mußten ausfallen, weil sie sich nicht selbst tragen konnten. In Jukunit sollen die Bereine über 100 Mitalieder nicht mehr 20. sondern 50 M. Beitrag leisten. Auch Studienleiter Dr. Dürre betonte, daß zunz andere Mittel erschlossen werden müßen, wenn die Bossendschale, die in ertreulichem Auftlieg begriffen st. sich vollendes entwickeln soll. Er legte noch einmal die wichtigsten Programmvuntte dar, unterstrich die vollkommene Neutralität und zeigte Rege zum inneren Ausbau wie zum Wachstum in die Breite. Der Borstunde des Bundes 3. M. a. a. b. brach über die über er Borstunde des Bundes 3. M. a. a. b. brach über die über er Borstunde des Bundes 3. M. a. a. brach über die über die über er Brischabende in der Weisen der Rreisen der Resisen der Berdennung getragen werden, damit der Wille zur Bossendung infle form zu geben. Der Bosshochschulbund sell von allen Kreisen der Resischen fann. Die Bosshochschulbund der Rreisen der Wittelpunft sun der Kolfschäduschund ist uber alleger Mittelpunft sund der Kreisen Berbindung der Arbeitsgemeinschaften ist lessen kann. Die Bosshochschulbund der Kreiserschiede Kussen der Kreisen der über der Kreisen der Resischen Bertoschen Bussen schackellt murden. Der Arbeitsausschaft der Beingaben schackellt murden. Der Arbeitsausschaft der Beingeninfahren ist der mehren der Schlächen der Geschispunsten ausgewählt find: 1. Vertreter der ällesten und wickligken leiche klungen zur gera zur geratung und dem Rerweldungsrat zur Entsiche ung de

— Städtische Milchversorgung und landwirtschaftliche Brennereien nennt fich die neueste Brochfüre des Reformbundes der Gutshofe belebrenden Inhalts. Auf fatistische 

— Kartoffelaustaul. Zwielge Artistel 1 Absat 2 der Berordnung vom 16. April 1921 — Reichsgeseichst. S. 486 — iht die Berordnung des Derrn preußischen Staatskommissars sür Kollsernährung vom 19. Oktober 1920 über die Sinsübrung einer besonderen Erlaubnis zum Anstaufen von Kartoffeln mit dem 1. Juni außer Krast getreten. Bon der Ausnahme-ermäcklaung des Artistels 1 Absat 3 a. a. D. wird fein Ge-

— Der Landesaussichuh hat gelegentlich seiner letzten Tagung u. a. 25 000 M. Kostenzuschuß zu den Borarbeiten für den Labin-Fulda-Kanal bewilligt. — Die Klein babn Eltville-Schlangen bad hat im vorigen Jahr schon mit einem Fehlbetrag von 20 000 M. abgeschlossen. Für das lausende Jahr wird der Fehlbetrag, selhst im Falle der möglichen Erdöhung der Taristäte, sich auf schäumgsweise 70 000 Mark stellen. Bon den an dem Fortbetrieb der Linie inter-

essierten Körperschaften bat die Schlangenbader Kurverwalstung sich zu einem Zuschuß von 14 000 M. bereit erklätt, des gleichen die Stadt Elwille, ferner ist Keudorf bereit, sich an der Ausbringung des Desizits mit 4000 M., Kauentbal mit 3000 M., der Rheingaufreis mit 3500 M., der Untertaunusfreis mit 7000 M. zu beteiligen. Das würde zusammen einen Betrag von 56 000 M. ausmachen. Der Rest mit 14 000 M. soll der Bezurfsverband zur Berfügung stellen. Der Landessausschuß faste den Belchuß, diesen Zuschuß auf drei Jadre zu seisten unter der Bedingung, daß bezüglich der Güter- und Bersonentarise eine Berständigung mit dem Bezirfsverband darüber erzielt wird, wenn der Betrag auch über dei Jadre hinaus beanhorucht wird, die Gesellschaft eine brootbefarische ader gleichwertige andere Sicherheit für die Rückzahlung der Darlehens siellt, anderenfalls aber auf die Rückzahlung verzichtet.

Berlängerung des Gesehes über Kapitalflucht. In der nächsten Rummer des Reichsgesehblattes wird, wie uns von auständiger Geite mitgeteilt wird, das Geseh, betr. Abänderung des Gesehes gegen die Kapitalflucht, von 1920 veröffentlicht werden, das die Gestungsdauer dis 1. Januar 1932 verlängert und serner eine Reuerung trifft, wodurch der Bostschedversehr mit dem Ausland überwacht werden soll.

Die Berteilung der Zuwachskeuer an die Kreise und die Gemeinden. Gegen einen Weitbewerd der Kreise und freisangehörigen Gemeinden bei der Zuwachssteuer wendet sich eine besondere Verfüg ung des Kinanzministers und des Ministers des Innern an die Ober- und Regierungsprösibenten. Die Steuenoflichtigen dürfen nicht über das Döckkmaß mit 50 Brozent ausschließlich des Staatszuschlags sclaftet werden, noch darf den Gemeinden ihr Steuerrecht verfümmert werden. Ehe eine Kreiswertzuwachssteuer eingestührt wird, muß vorber das Anteilsverdältnis an dem Steueraussommen zwischen Kreis und freisangehörigen Gemeinden unter Berücksichtigung der örtlichen Berbältnisse vereindart werden. Kommt eine derartige Bereindarung nicht zustande, so wird den Beteiligten die Kreisenglung der endgültigen Ensicheidung über das gegenseitige Anteilsverbältnis an die sommunale Ausschlichen Gebilder. Kostantsich Die Berteilung ber Bumachoftener an Die Rreife und

gültigen Enischeidung über das gegenseitige Anteilsberdalinis an die tommunale Aussichtsbedorde empioblen.

— überseetelegramme zu balber Gedüht. Vostamisich wird mitgeteilt: Bom 1. In 1 ian sind überseetelegramme zu halber Gedühr wieder zugelassen. Die Telegramme müslen ganz in offener Sprace abgesaht sein und dürsen Jistern. Handelszeichen und abgesützte Ausdrücke nicht entbalten. Jablen müssen ganz in Buchsahen ausgeschrieben sein. Iber die weiteren Bedingungen und die Ausdehung des Berkehrs geben die Telegrandenanstalten Austunft. Die Telegramme tönnen den Drahtweg oder den Kunsweg benuben, werden aber erst nach den gewöhnlichen vollbezahlten Telegrammen und nach den Bressetelegrammen befördert.

— Bom Pferdemarkt. Aus Frankfurt wird uns derrichte: Schon am vorzestrigen ersten Tag des dreitägigen Julimarstes für Pierde war der Antried außerordentlich stark. Kund 1200 Tiere standen zum Berkauf, weist mittleren und seichteren Edslags, doch waren auch schwere Belgier, allerdings in geringerer Anzahl, zu sehen. Das Baar dieser Berbe fam auf 58s bis 65 000 M. gute mittlere Gesbrauchspierde tüngeren Alters werden noch immer mit Isbis 26 000 M. bezahlt. Gesucht sind tragende Stuten Ind Stuten mit Koblen, die meist über 25 000 M. tosten. Das Angebot in Schlachwierden war iedt gering. Die Freile bewegten sich von 22 dies 5000 M. Wagen: und Geschirre waren reichlich angeboten. Iros der bevorstehenden Ernie war die Käuserichar statisch. Varsäuse wurden schon am Sonntag gerösigt dei Anrechnung von Abgestein. Schwierigseiten.

— Die Rot der Banvereine. Die gemeinmilwigen Bauperseinsungen haben, wie andere Dausbestier. Schwierigseiten.

tag getätigt bei Anrechnung von Aberpreisen.

— Die Rot der Bauvereine. Die gemeinnühigen Bauverseinigungen haben, wie andere Hausbestier, Schwierigkeiten, weil sie während des Ariegs ihre Haller und Bohnungen nicht ausbestern komien und jest die Kosten dastir unersichwinglich doch sind. Die Bereinigungen können aber Mittel der produktiven Erwerdslosenstürforge erbalten. Das Keichsannt für Arbeitvermittlung kann aber diese für Instandsehungsarbeiten an vrivaten Wohnbäusern nicht immer bewilligen. Sie sind in erster Linie für die Großtädte mit einer karken Erwerdslosigkeit bestimmt. In Mittels und Kleinstädten können sie nur zugestanden werden, wenn unter den Baubandweckern eine besonders karke Erwerdslosigkeit besteht und diese sont nicht beschöftigt werden können. Die Bauvereinigungen werden ieht bierauf amtlich bingewiesen.

— Der Stand der Weinderge. Aus dem Rheingau

Bauvereinigungen werden ieht bierauf amtlich bingewiesen.

— Der Stand der Weinberge. Aus dem R beingau wird uns berichtet: Die Weinberge weilen im allgemeinen einen zufriedensteitelnden Stand auf. Die vereinzelt ausgestretenen Krantbeitsspuren sind über ihre ersten Anfönge nicht binausgekommen, da die seitberige Witterung den Pflanzenkrankbeiten wenig förderlich war, andererseits aber auch durch rechtzeitige Anwendung der bekannten Betämptungsmittel überall vorbeugend gewirft wurde. Die raubkalte Witterung, die gegen den Schluß der Rebemblüte einsetze und über eine Woche andauerte, dat leider sehr nachteilige Folgen gehabt, weil dadurch eine Stockung bernorgerusen und es dem Deuwurm ermöglicht wurde, seinem Zerftörungswert um so bester obzuliegen. Dieser Schädling ist

(Z. Fertfebung.)

# Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Britta machte ein bebenkliches Gesicht. "Jest am Abend? Am Seinweg wäre es schon . und ber Weg führt boch gur Salfte burch Bald!"

"Sie haben recht, das geht nicht. Das heißt ... wenn Sie etwas warten wollten, Fraulein Britta, bis ich einen Sprung nach Saufe getan . . . murbe ich Sie mit Bergnugen nach ber Forfterei begleiten."

Heiber sagte es ganz harmlos, denn in seinen Augen war die 17jahrige Britta einsach noch ein Kind.

Sie aber murbe blutrot. "Ich danke, herr von heiber. Es würde zu lange dauern und Mutter schelten, wenn ich nicht zum Abendsessen daheim wäre. Ich will es doch lieber bei Wert-

meister Schattel verfuchen."

"Bie Sie wollen, Fräulein Britta. Gute Racht alsdann und dem Patienten basdige Besserung!"
"Danke. Gute Nacht auch, herr von heiter!"
Der Fabrikberr sehte seinen Weg gegen Karolinenruhe sort. "Armes kleines Ding", dachte er mitseldig. "Die hat's auch nicht gut daheim neben der herrschissichtigen, lieblosen Stiefnutter, die nur auf ihre eigene Brut bedacht ist. Andermatt hat mir's öster geklagt, wie er dahei seihet geber geht's mir benn heller? wie er babei leibet . . . aber geht's mir benn besser? Dort ist's die Stiefe, hier die eigene Großmutter, an beren innerer Kälte liebebedurftige Herzen langsam Bugrunde gehen!"

Britta kniete noch auf der taufrischen Wiese, in-mitten all der blühenden Blumen selber wie eine Blume anzusehen, und starrte Seider seltsam verträumt

Wie gut er war! Gleich ware er mit ihr um eines fremden hundes willen den weiten Weg bis gur Försterei gegangen! D, er war ber beste, gutigste aller

Menschen! Wie ein König schritt er dahin aufrecht und fest und ftolg . . . Rein Wunder, daß die Arbeiter ihn vergötterten! Wer sollte ihn benn nicht vergöttern?

Der schriffe Ruf einer Frauenstimme rif fie aus ihrer Bergudung.

"Britta! Britta, wo zum Kudud stedst du denn on wieder? Wirst du augenblidlich heimfommen!"

Britta brüdte noch rasch einen Ruß auf den ver-bundenen Kopf des Hündchens, ließ dieses dann sanft auf das Gras gleiten und flüsterte ihm zu: "Wart nur — ich komme schon wieder . . . gang gewiß komme

Dann flog fie guer über bie Wiese, dem Baterhaus gu, als feien Safcher hinter ihr.

Frau von Beiber mischte mit nervosen Fingern bie Karten zu ihrer Patience, die fie täglich nach bem Abendessen legte, während Major Forst und Sanns ihre Bigarren rauchten. Dabei fuhr fie, bas unterbrochene Gespräch nieder aufnehmend, fort: "Gewiß ist es eine Sache, die überlegt sein will, aber dazu, lieber hanns, glaube ich, hattest du ja wohl lange genug Zeit. Zu lange überlegen tut deim heiraten auch nicht gut! Urd in der Sache selbei sind wir ja einig, denke ich: So fann es eben nicht weiter geben!"

"Das heißt . "Nein, so geht es nicht weiter! Du bist den ganzen Tag in der Fabrit drüben, ich zu alt zum Kinders erziehen und die Rodach und Dr. Neuhäuser sind eben begablte Krafte. Dabei verwildern die Rinder. Ich hoffe also, bu fiehst es endlich ein und macht biefer

"Du weißt, Mutter, daß mein Herz noch wund ist und mir der Sinn nach allem eher benn nach Liebe steht!"

"Liebe!! Dein Gott, wer fpricht benn bavon? Gin Witmer mit Rinbern - ein Mann in beinen Jahren -

bu näherst bich doch schon ben Bierzig — heiratet boch nicht aus Liebe, sondern einsach aus Pflichtgefühl! Dag ich dir das erst sagen muß!!"

Seider errötete. "Ich wußte nicht, daß man mit 37 Jahren ichon zu ben alten Männern gehört . . .!"

"Gehört man ja auch nicht. Rur für Dummheiten man ba ichon zu alt. Du brauchft daher bei beiner zweiten Frau nur gewisse Charaftereigenschaften in Betracht zu ziehen. Sie muß gemissenhaft, pflichttreu, bescheiben und anspruchslos fein. Das ift alles!" "Solch eine Frau findet man nicht im Sandum-

drehen!" "Du brauchst sie gar nicht erst suchen, benn sie ist schon da: Gertrud Borbed! Sie ist nicht hübsch, aber von angenehmem Außern, paßt mit ihren breißig Jahren dem Alter nach zu dir und besitzt alle vorhin genannten Gigenschaften. Abrigens weißt du das alles so gut wie ich, denn wir sprechen heute ja nicht zum erstenmal über die Sache."

"Es ift mahr - bu preifest fie mir feit Jahr und

Tag an, Mutter!"
"Weil ich bein Bestes will! Und nun beschlafe bir die Sache noch einmal und . . . tue morgen den ersten Schritt, d. h. begleite mich und Onkel Forst zur Generalin Borbed, wo wir morgen Whistabend haben."

Frau von Beiber blidte nach ber Uhr und erhob fich. "Meine Schlafensstunde. Du begleitest Ontel Joist wohl noch hinab, mein Junge, und schließt ihm das Tor

"Selbstverftandlich, Mutter. Ich werde Ontel Forft jogar bis an seine Wohnung begleiten, wenn er getattet, benn ich möchte boch auch seine Ansicht über bie Sache hören!"

Tu bas, mein Junge. Befprecht euch nur barüber!" Sie lächelte gufrieben, benn fie wußte genau, baß ihr getreuer Knappe langft nur mit ihren Mugen fah, mit ihrem birn bachte . . .

beuer überall ziemlich start ausgetreten und hat in allen Gemarkungen und Lagen mehr oder weniger großen Schaden verursacht. Da, wo die Blüte zuerst beendet war, daben die iungen Träubsen in ihrem Wachstum ichon gute Forsichritte gemacht, das weitere Gedeiben derselben hängt aber wesent-lich von einem warmen, durchweichenden Regen ab, da es an der nötigen Bodenseuchtigkeit sehr mangelt. Die Heft-arbeiten nehmen weiteren Forigang, auch die Bodenbearbeistung wird sleikig gesördert.

— Reiche Beerenernte. Aus dem Taunus sowohl wie aus den großen Mälbern des Odenwalds und dem Bogelsberg wird eine außerordentlich reiche Hindem Jahr zahlreiche Gemeinden dazu übergegangen, das Pflüden diese Früchte des Waldes von der Lölung einer Pflüdfarte abhängig zu machen, deren Preis pro Person zwischen 5 und 20 M. schwante. beuer überall siemlich ftart aufgetreten und bat in allen Ge-

Schwankt.

— Wer find die Eigentsmer? In der Wohnung eines festgenommenen Mansarbendiedes murden die nachstehend verzeichneten Sachen gesunden, welche ans Pleditäblen berrühren und deren Eigentsmer gesucht werden: 6 geibe Tischtlicher, 1 graver Schal mit schwarzen Streisen. 2 Aleiderbürken, 1 Standucht aus Gods, 2 Tischdeden, 2 Meedandbücker, duwon eines gezeichnet U. A., 1 lanzer, brauner Belz, 1 welder Pieussellnierrod, 1 draumer Herrendut, Gröbe 53, 1 welder Beitberug, sowie mehrere Damen, 1 wilchestigen. — Ein Fabrraddich sieh am 22. Apris, als er auswärts seitgensammen werden sollte, sein Fahrrad, Marke Dürton Fabritationsmummer 624 853, zurüd. Mer Voronsskat nach ist das Fahrrad gestohien. Dur Eigentümer mag sich auf Jimmer 19 im Polizeidirestionogeblude melden.

# Sport.

# Die Biesbadener Reichsjugendwettfampfe.

Die von dem Wissbadener Stadt- und Landverdend für den 28. Juni ausgeschriebenen Wettfämpse erfreuten sich einer überaus zahlreichen Beteiligung von seiten aller diefigen Schulen. Püntrlich
um 8 Uhr begann die Ausstellung der eiwa 700 Turner und Turuzeinnen;
das imposante Vild ist photographisch ausgenommen werden. Dann marschierten die 18 Niegen an ihre Geräte und der Neutsamss begann. Her sab man einige Riegen am Ked turnen, daneben andere am Oferd und om Barren, andere wieder innmesten sich auf der seider zu neuen und daber zu weichen 100-Weier-Laufdahn, und mieder andere sah man beim Iprung, Ampeliosen und Keillwurf. Den zum Teil glänzenden Leistungen zellten die auch sehr zahlreich erschienenen sogendlichen Ausgauer der wellderten Bestall. Bissisch wurden die non dem deutschen Reichsansschah für Leiberädungen sehrelisten Doch fer kungeltich des Unitreprimaries Biche in der der keiteringenmanlim mit 11.00 Reter oder 30 Hantien. Im 12 Uhr 30 Min. erreichten die Kämpse am Bormittag ihren Abschahn nabermitag unabschummlich waren. Um die der nachmittage ihren Abschahn und erstehen nur für diesenigen Ingendlichen eine Jorstenung, die am Bermittag unabschundlich waren. Um die der nachmittage ihren Abschahn der Weitlande wellt der der Der Der Dr. W. Kahdah schale mit einer Kleinen Anfprache die Freisvortrilung vornehmen Jesigende Turner und Turmerinnen wurden mit Breifen ausgezeichner: Die ben Biesbabener Stabt. unb Banbnerbenb

Eichis und Lendsverhanden, henr Dr. W. Rahbach, fonnte mit einer Meinen Mulprache die Preisvottifium vornehmen Felgende Turmer und Turmerinnen wurden mit Preisen ausgezeichnet:

Mädhäen, Oberstufe: L. Preis Anneilele Apiels Espiels E. Wils Eiche die F., S. Wilse Eiche die F., S. Marie Dahlen IV., L. 2in Jung b. P., S. LuifeRöiger 53 P., S. Morion Ourth & B.

Mädhäen, Mittelkufe: L. Erna Thiele. Lon. 2, 73 P., S. SedifeRöiger 53 P., S. Morion Ourth & B.

Mädhäen, Mittelkufe: L. Erna Thiele. Lon. 2, 73 P., S. SedifeRöiger 53 P., S. Morion Ourth & B., B. Liefel Hammal 63 P., S. Berta Eichorn 60 B., S. Ell. Banning ho B., S. Erna Victor 58 P., 19. Farie deuty 58 P., 11. Elle Bennt 53 P., 2 dilbe Karthewer 58 P., 19. Marie deuty 58 P., 11. Elle Bennt 53 P., 2 dilbe Anthewer 58 P., 19. Narie deuty 58 P., 11. Elle Bennt 53 P., 12. dilbe Dupperfimiller S. P., 12. Ell Index 55 P., 13. Elli Jacker 55 P., 14. Eve Beder 55 P., 15. Mannda Emper, 16. Dedwig Roft 53 P., 17. Gentrud Kraah.

Mädhäen Materitufe: L. Anni Schük, Opp. 2, 74 P., 2 Leite Gerde, Opp. 1, 07 P., 3. Ellestete Bollmer 60 P., 4 Marta Pfulch 55 P., 5 P. Schöfer 35 P., 6 Eghilla o Geschingen 53 P., 7. Elle Burm 52 P., 8. Ledifelog 55 P., 9. Grete Lähring 50 P., 10. Marta Tittrick 50 P., 11. Unnemerie Parfer 50 P., 12 Minna Will 50 P., 12.

Blia Jung 69 P., 14. Lucle Holle 48 P., 18. Dedwig Raping 48 P., 16. Emilie Parfeu 38 P., 17. Offen Midwenth 44 P., 21. Marte Reicher 45 P., 22. Elli Gelpal 44 P., 23. Elli Meinen 48 P., 24. Forfa Traf 44 P., 25. Elli Mann 44 P., 26. Elli Meinen 44 P., 27. Latt Diebel 45 P., 35. Delwig Raping 48 P., 16.

Emilie Parfeu 38 P., 31. Gertrub Chrillian 42 V., 22. Elli Bleimert 42 P., 33. Leigh Ichere 42 P., 33. Leigh Ichere 42 P., 33. Leigh Ichere 42 P., 34. Engel 2 P., 35. Elli Meinen 45 P., 30. Trapear Eunkel 43 P., 31. Gertrub Chrillian 42 V., 22. Elli Bleimert 42 P., 33. Eleigh Town 42 P., 34. Marta Wüller 40 P., 35. Engel 16 P., 34. Marta Wüller 40 P., 35. Engel 16 P., 35. Delm John Leifer 16 P., 36. Delm John Leifer 16 P.,

lanfe 80 P.

Knuben, Mittelkufe: 1. Wilhelm Triebrich 122 P.

Handman 106 P., 3. Heinz Bedmann 105 P. 4. Ruppert 104 P.

Kras Fischer 103 P., G. Brick Hand, 7. Herm. Stritter, 8. Wille. Geobel,

Walter Rice, 10. Abolf Born, 11. Kurt Long, 12. Softs Großhat, 13.

Ifred Erbe, 14. Karl Tappermann, 15. Abolf Diehl, 16. Carles Thomas,

Herm. Rath, 18. Osfar Schmidt, 19. Osfar Venst, 20. Limmur, 21.

Webt, 22. Seinrich Frantenberger, 23. Max Dornied, 24. Alfons Kleindung, 25. Sans Jerdochn, 26. Rolf Jacobs, 27. Tebis, 28. Georg Andimann, 29. Mills, Alendenger, 30. Bleft, 31. Gebeldsoch, 32. Beilinn Jeltoch, 33. Rati Brendol, 34. Mills, Knodt, 35. Seinn Malker, 26. Roebert Leng, 37. Welfert Doring, 38. Giquel Wanns, 38. Bealter Depp. 60. Ludenborft, 41. Dins, Graf, 42. Anhelf Hand, 43. Sans Dulker, 44. Sans Edd, Hingi beamen and seen M.-Lev Board, 43. Sans Dulker, 44. Sans Edd, Hingi beamen and seen M.-Lev Board, 63. Sans Dulker, 44. Sans Edd, Hingi beamen and seen M.-Lev Board, 63. Sans Dulker, 44. Sans Edd, Hingi Beamen and Seen M.-Lev Board, 63. Sans Dulker, 44. Sans Edd, Hingi Bo Bo Bo Lev Chin Giger echbren dem Rödlischer Realigmmaßtum an, 4. Sechard Reanie 67 U. 5. Mill Schon 26 D. 6. D. Richer, 7. Sans Edigliums, 8. Rati Kidel, 9. Sans Burm, 10. Sdoor Brach, 11. Kurl Ries, 12. Will, Schon 26 D. 6. D. Richer, 7. Sans Edigliums, 8. Rati Kidel, 9. Sans Burm, 10. Sdoor Brach, 11. Kurl Ries, 12. Will, Schon 26 D. Schon, 11. Kurl Ries, 12. Will, Schon 26 D. Schon, 12. Rati Date, 16. Theo Reller, 17. Will, Martin, 18. Will, Miller, 30. Sand Schmiebt, 21. Mag Domann, 22. Gotifrich Fielffer, 23. Frith Left, 23. Schum Jans, 29. Dans Geod n. Scholl, 30. Wills. Direich, 31. Rati Garienich, 22. Onns Geod n. Scholl, 30. Wills. Direich, 31. Rati Garienich, 22. Dans Geod n. Scholl, 30. Wills. Direich, 31. Rati Garienich, 22. Sans Gaspat, 33. Wecker Halffer, 34. Schlichteft, 35. Schum Jans, 36. B. Donner, 47. Thans Gibt, 48. Drinnish George, 49. Send Berger, 49. Selfwinker, 30. Sugner, 47. Tong Göb, 48. Drinnish George, 49. Send Berger, 49. Selfwinker, 30. Sender Robert, 30. Schlichter, 49. Selfwinker, 30. Sender Robert, 30. Sender Robert

einstessenden Threnursunden aus. Die Reichzungendentifampse haben dei der diesigen Jugend gewaltigen Antlang gesunden und werden dei der allöhrlich einmel statissadenden Austragung in immer speigendem Ausmaß zur Durchführung gelangen. So wertrefflich der Plat um neuen Museum als ildungspolat und für Meine Borlührungen gesignet sein nag, so wenig ift er aber für Borlührungen im Rahftad der Reichzingendentifümpse gerignet Bielleicht dat auch des sommende Jahr in dieser Beziehung eine Anderung gebracht. oh.

Der Boxfampf um die Weltmeisterschaft. Den größten Sies bei dem Kampse swischen Carpentier und Dempley dat die drabilose Telegraphie davongetragen. Der Kampf dat genau 13 Minuten und 16 Sekunden gedauert; er wer allo in Jersen um 3 Uhr 30 Min. 16 Sek. amerikanischer Zeit. du Ende. Das Resultat wurde in weniger als zwei Minuten in Varisgemeldet. Um 8 Uhr 32 Min. war der Sies Dempleys defannt, und einige Minuten späten die Bombenschiffe und die Strenen des Matin" und die Sienenen des Matin" und die weißen Leuchtsugeln der Luftschiffe des "Betit Farisen" das Ende des Mettrampses an. Die keanzolischen Zeitungen, die seit Monaten (ine betipiellose Kellame für ihren Seros Carpentier gemacht beden, und natürlich über den Ausgang entsäuscht. Sie lassen und geden zu, daß er Carpentier an Kraft überlegen ist und ihm an Schnelligkeit nicht nachteht. Die Bilder, die rerössentlicht werden, zeigen die Gestalten der beiden Bozer mit einer genguen Keseichaung und Rumerierung der Gehläge, die geseisen dasen kus dieser Darstellung gede her wor, daß Carpentier 19 ernithaste Stöße erhalten hat, von denne 12 Derz und Magen trasen, während die letzten beiden, die ihn in der vierten Kunde zu Kall brachten, gegen die Kinnbaden gingen. Die Kale Carpentiers ist gebrocken, sein Gesicht loll nach dem Kampse in Klut gedadet gewesen lein. Dempley dagegen hat nur 13 Stöße erhalten, die alle in seltsamer Regelmäßigkeit von einem Ohr sum anderen geben. Nach den Berichten hat er feine Spur einer äußeren Berlekung gezeigt. Es war von der gemeinen Kunde an flar, tag er der Stätlere war, und daß Carpentier seine Chancen gegen ihn hatte; daß der Kranzose, obaleich er selbst diese Karingehers Arheitszimmer Und daß Carpentier seine Chancen gegen ihn hatte; daß der Kranzose, obaleich er selbst diese

Gewisheit haben muste, noch weiter gelämpst hat, mus als ein Beweis säher Energie betrachtet werden. Dempsen hatte sür seinen Gegner nur Worte der Anerkennung. Auch Carpentier dat in fairet Weise die Aberlegenheit Denvisess onerkanni, Als er zur Beise die Aberlegenheit Denvisess onerkanni, Als er zur Beisenung kam — sieden Minuten, nach dem ihn die leiten Schläge gefällt batten — sagte er: Denvisen ilt der wahre Champion. Amerika dari stols auf ihn sein." Er bat dabei den etwas materiellen Trost, dan er trots seiner Mederlage verhältnismößig mehr verdient als der Sieger Dempsen, denn der Kranssie erhält 200 000 Vollar (nach dem senigen Kurs 2½ Millionen Franken), von tenen er 35 000 Dellar abgeden muß. Dempsen aber muß von den 300 000 Dollar, die ihm ausgesablt, worden sind. 70 000 Dollar an den Staat bezahlen.

Deutscher Automobilsieg in Dänemark. Auf der Insel

bon den 3:0000 Dollar, die ihm ausgezählt, worden und.
70000 Dollar an den Staat bezahlen.

Deutscher Automobilsieg in Dünemark. Auf der Insels and sanden internationale Kennen für Automobile und Motorräder katt. Außer den danischen Leilnehmenn batten in der Klasse der großen Kennwagen auch mehrere Deutsche und Engländer, unter den Deutschen die Kirma Ovel mit zwei, und die Firma Stoewer in Stettin mit einem Wagen gemeldet. In der Klasse der großen Wagen erzielte nachten Tag der Engländer John Duff auf Isat mit einer Kilometergeschwindigkeit von 21 Sekunden die beste Zeit vor Karl Jörns (Ovel) mit 22.46 Sekunden Durchschnitt. Der vor zwei Jahren auf Fand erzielte Rekord betrug 25.40 Sekunden. Die Wagen trasen sich in einem Entscheidungsgusgleichsrennen. Unter ihnen der Engländer Duff (Viat) und der eine der beiden Ovel-Wagen mit Karl Jörns am Steuer. Der Sieg siel dem Deutschen Id rins au. Der O vel Wag as en batte von Ansang an die Kührung, bielt nicht nur seinen Borsprung sekt, sondern vergrößerte ihm auf 100 Meter, als er das Ziel passierte. Der erke Breis siel ibm zu. Bet dem Schlussest wurde er beutsche Sieger von allen Seiten, auch von dem englischen Kivalen, geseiert.

# Bermischtes.

Deutschand so sehr straniche. Die Iabil der Kraniche ist in Deutschand so sehr surücksenangen, das dieses eigenartige Tier dem Aussterben immer nader tommt. Leider werden noch immer Kraniche von Isgarn geschollen, die sich mit tolschen "leibenen Troddien" wichtig machen. Dadet ist den "leibenen Troddien" wichtig machen. Dadet ist der Kranich ein darmioler und niemandem lichöllicher Wogel. "Kein richtiger Isgart", wird im "St. Hubertus" ausgeführt. "Joslie lo seinen Eizer köichen wei den schwarzen Etotch den Reider, den Kranich den Uhn, die wenigen Ablerarten, die det nus sehen, den milden Echwan, und auch der gewöhnliche Dausstorch praucht größte Echonung, wenn er nicht ebenfalls gang aus der deutschen Landickaft verschwinden soll." In Schleien lonnun der Kranich, wenn auch in sleinen Beständen, immer noch in wallerreichen Gebeieten vor. 10 tm Brimtenauer Bruch, in den oberschlestiden und Milische Inderenderger Teichlandschaften in den Setzer Seidesdaules, in der ichselichen Oberlaufik, das zurzeit Schleiens interestauteste und teichfte Wasserfauna ausweißt. "Berlendiede und ber Trids. Benn man die Jahf der Edelkeine und lostderen Berlein, die alliährlich in den Juwesben, sählen sönnte, so würden wir mit einer Füllle der geden, und wenn man die Art und Weise bieler Diebstädle werberganerten und Setzenstickerein dei ziete gebracht werben, sählen sonnte, so würden wir mit einer Füllle der vonansendten Wehrentickereien beisetzt gebracht werbergen, sind besonders geschicht in der Ertindunite ins Heinen der Auswesten der schleien und besten der Reichen der Setzenschlen, die Ausweschlen und werden der Leide gebracht und verschaft. Die Kassen der der kannenditen Wehren der keine Setzen der keine Produkten, um darin gestohene Diamanten zu verzetzen, sind besonders, um der eine Trids. Her heit der Liede Ertstätze und der Krein der kein der Krein der kein der Liede er der eine Kreinden ist nacht geschalt werde sie zu einem Berlemschiff. Man kielte lieh, das er eine Kreiner der liehe Berleichen und der nichte Machen und b

Der Marmoraft.

Bon Grib Sermann.

Kommersienrat Springeder batte sich Zeit seines arbeitsteichen und erlosgsetrönien Vebens nicht mit Kunst ernstdaft befassen künden. Und was er an Kunst in seinem Saule besäch, war um des detoratioen Zwedes willen erst that teresseis gevack, eine Art Mäcenrolle zu ipielen und dabei das Angenedme mit dem Küklichen zu verdinden. Auch Büttenpapiere, zumal aus Werkstätten der Grapbiser, konnien Börzienpapiere sein, die es in sich batten. Und Marmor und Bromse hatten Wertsteigerungen erleht.

Kurz: Epringeder wollte sich ausbauen lassen. Es sollte eine überralchung siir die liebe Gattin zum Gedurtsiag werden. Er wuste nur noch nicht, ob er sich in weißen oder schwarzen Marmor oder in Bronze hauen lassen wollte.

Sich wie in Börsenzeicksten, so auch in der Kunst zumächt auf sich selbst verlassend, den er ihm des Kamens wegen erwas verdäckig. Es sollte doch Narmor sein. Da nannte ihm ein Freund, dem er sein Leid flagte (das Liebermann nicht geaniwortet hatte), die Abresse eines noch jungen Kainsters, der eine Bombenzusungt dabe. Allerdings sei es ein Expressionist. Springeder wehrte ab. Auch das wörteder der bezählen können. Er ging asso zu desem Expressionisten, der für echstausend Gangaft liefern wollte. Der Ganzatt sestatt entürtlich größere Berzischung des Ausdrucks. Springeder entschied sich deshalb das kürten wollte. Der Ganzatt sestatt entürtlich größere Berzischung des Ausdrucks. Springeder entschied sich deshalb das für. Die Situngen begannen und das lindeil nahm seinen Lauf.

Lauf.

Als der Könstler dem Kommerzienrat das sertige Tonmodest vorsährte, glaubse Springeder einen auf den Hinterdeinen ausstebenden Stier vor sich zu baden. Er behielt
seine Kritit sur sich, da der Freund von der Bombenzufunft
des Künstlers gesprocken batte. Der Künstler nahm sein
Schweigen sur Beifall und führte das Modell in Marmor
aus. Der Marmoraft wurde abgeliesert und mit einem Sched
auf die Deutsche Bank bonoriert.

Als Frau Springeder ihn lah, zum Geburtstag, betrachtete sie den Gatten zunächt ängstilch von der Seite und fragte
bann, was denn dieser Mehlad bedeute. Springeder antmortete ihr, daß sie eben seinen Deurf von Kunst verstände,
und daß dieser Ganzalt einen Menschen in voller Schaffenstraft darstellte, nämlich ihn.

Er sei blödsinnig, bedauviete darauf seine Frau.
Erpringeder gab weitere Erklärungen, ahne sich selbst in
seinem eigenen Ganzatt zurechtzusinden. Frau Springeder

So wanderte die Marmoritatue am nächsten Tage in Springeders Arbeitszimmer. Und dort ftand fie, dem Blid jeden Besuchers vreisgegeben.
"Was baben Sie da für ein fabelhaftes Stüd?" fragte eines Tages ein Geschäftsfreund. "Balsende Auerbähne. wie?"

Soringeber flätte den Belucher auf. Der andere gab flein bei. Allerdings fabelbatte Abnlichteit, berr Kommer-stenrat. Ich bin etwas fursichtig."
Ein zweiter hielt die Statue für einen Gladiator, ein dritter für ein niedergebrochenes Flugseyg, Springeder ge-

wöhnte es fic bald ab. Erflärungen zu geben. Dem achten, ichlug boch ein mitempfindendes bers. ... Etwas grotesfallerbings."

Springeder sab ihn mistrausich an.
"Dieser Massertops, diese Stilausen, diese mongolischen Badenknochen, dieser saundaste Körper."
Springeder wurde wütend. "Wie können Sie dann Goethe sagen!"
Der achte sab sich unerwariet vor der Tür.
Rach dem swanzigsten Kriterium war der Kommerzienzat verzweiselt. Die Marmorstatue sam ins Fremdenzimmer, wo sie verstaubte.
Es war feine Freude. Möcen zu sein und die imme Grenden.

wo sie verstaubte.
Es war feine Freude, Mäcen zu sein und die iunge Kunst zu fördern. Im Fremdensimmer stand die Marmorstatue eiwa zwei Jakke.
Inzwischen war der iunge Plastifer durch Reklame seines Berlegers is berühmt geworden, daß man ibn zu den Klassifern rechnete. Eines Tages erschien ein Sändler dei Springeber und fragte vertrauslich an, ob er nicht die Krübarbeit des großen Künstlers, die bekanntlich in seinem Brivarbesit sei, versaufen wolle.

großen Kunftiers, die beianntitch in jeinem Gewarbeits lei.
Bekanntlich! Auch das noch. Springeder aber war frob.
das er das Monstrum los wurde. Er bekam 20000 M. dafür.
Bier Wochen ipäter lab er die Statue wieder in einem Kunstlason. Sie war mit 40000 ausgezeichnet und hieß jest: "Sinnendes Mädchen am Bachel"

# Aus Kunft und Leben.

Der Tod des "Café Größenwahn". Man ichreibt uns aus Berlin: Das literarische Boddmecafé am Kurfürstendamm bat nun endgültig seine Bforten geschlossen. Aus dies sem Anlak gab es letten Sonntag einen feierlichen, wend lärmenden Abschied, an dem sich schließlich auch die Sino beteiligte und zur Dedung der allgemeinen Andacht sogar eine kleine Berbaftung vornahm. Gegen 11 Uhr abends batten sich alle Stammaälte des Kafé Größenmachn" nalls

Derald" von 1879 gibt an, daß ein Seröuber und Perlendändler Daves eine Imel im liddichen Stillen Oscan übersänder Daves eine Imel im liddichen Stillen Oscan übersänder. Die delen Filmmimen und die meist mit Bärten ausgeseichneten Kunstmaler neuelter und allereneuelter Richtung, die Räden mit den kursacichnittenen Daaren und auch manch alte, ichon ehrwürbig ergraute Sekalten, die leinetzeit fiter ihre deimat und petimetilige Arbeitsstäte gefünden hatten. Als man sich verlammelt datte, stimmte man mehmitig das alte Lied an. Ann ade, du mein lieb deimatland". Als Dirigent des sehr gemischen und seinersalls barmont den Chotz fungiertssder Oberkammgost Ludwig datelt. Als Rapellmessersiad benubt er einen mächtigen Rnüppel. So tildte die Stunde vor und die Kellnetemadnzien ann Auftruch, die zum äußerten sich die seihere des Cases, der es wegen der almstigen Kontunstur in eine Bar verwandeln will. Dabei verpflichtete ein Lied mit dem Referain: "Das ift der Zug der Kenublist" und der Bestiger untgenammen Kurf. Auf die Guillotine mit dem Bestiger" des in der Räde vossierte Stpoleute zum Cinstreiten segen die tadausschapen künflier. Ludwig darbt rief: "Ach, ielbit die Sie ihr ist ausgen der künfliger. Aus der Wechtelt wir der Rechtelt der Räde vossierte Stpoleute zum Einstreit zugenammen Kurf. Auf die Guillotine mit dem Bestiger" der in der Räde vossierte Stpoleute zum Einstreit war Rechte am Bahnhof 300, um sich dort steiwillig mit dem beichlagnadmiten Hährer in Daft zu begeden. Man sehnie aber dort dam Bahnhof 300, um sich dort steiwillig mit dem beichlagnadmiten dieser Aumagung auch iogleich im Ramen des Geletes verbasitet. Die kanse Gelessichen Erstaut die gerlihrten Schulbeute den tiefen Schen. Man sehnie aber dort dem sehn ab und begnügte sich mit dem Chordirigenten. Dieser hielt noch eine Iseine Rede. in deren Bersaut die gerlihrten Schulbeurt den sichen Schulbeurt der Richtung des Größenwahn. Abes der geren bleier Schulben d

# Wefferberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wieshaden

4. Juli 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nashm.	9 Uhr 27 abends	Mittal
Luft- druck auf 6m. Normalschweed red. auf dem Mooresspiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (Millimster) Relat. Feuchtig keit (Prozente) Windrichtung Niederschlagsböhe (Millimeter)	712 8 763 9 14 6 9 0 73 NE 1	763.2 263.2 26.9 9.2 51 SE 1	754.1 764.2 74.8 10.1 84 N.1	13 7 7/3 8 16 3 9 4 09 3

Wettervoraussage für Mittwoch, 6. Juli 1921 der Meteorolog, Abteilung des Physikal. Vereins zu Prankfurt a. d. Wolkig, trocken, maßig warm, Nordostwind.

# gegen üblen



Drogerie Machenheimer, Bismarckring 1, Drog. Kran, Wellritzstr. 27, Drogerie Siebert, Marktstr. 9.

Die Morgen-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

Bauptidriftleiter: D. Belifd.

ortiko für den volltischen Teil: F. Günther; für den Untebeiel. I. B.: F. Günther; für den lotalen und provinziellen Teil richtsinal und handel: W. En; für die Anzeigen und Actiamens D. Dornauf, idmittig in Wesbelden. Dernauf, famtlich in 20teobaben. Bente u. Beriag ber 2. Goellen ber gifden Sofbuchbruderei in Miesbaben

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# fiel, um sich die Verlenernte zu sichern, die dort während der Sailon erzielt worden war. Die Verlenfischerei auf dem Eliand gebörte einem Chincsen namens Mong Ju. Obwohl daves eine Woche lang die ganze kleine Inkel durchluchte, darunker auch die Schläge der Tauben, die in großer Jahl in der Luft treihen, land er doch nicht eine einzige Berle. Boll Wut und Entfäuschung zog er ab. Nachber erfuhr er, daß die ganze Verlenernte in 50 Meinen Sädden den Tauben an die Küße gebunden worden war, die diese kostbare Last trugen, als sie über dem Haupt des Suchenden schwebten. . Handelsteil.

Die Lage des Ruhrkohlenbergbaues.

In der Generalversammlung des Bergbaulicher Vereins äußerte sich der Vorsitzende Geh. Finanzrat Dr. Hugenberg in ausführlicher Weise über die deutsche Kohlenwirtschaft, die infolge des Spa-Abkommens einer bisher nie erlebten Belastungsprobe ausgesetzt gewesen sei. Der gesteigerte, auf der deutschen Kohlenwirtschaft während der zweiten Hälfte des vergangenen Geschäftsighres lasteade Druck beruhte fast ausschließlich auf den in wachsender Schärfe einsetzenden Kohlenließerungsverpflichtungen auf Grund der Bestimmungen des Friedensvertrages und des Diktats von Spa. In dem Jahreszeitraum von April 1920 bis einschließlich März 1921 betrug die deutsche Steinkohlenßreforung ohne Scarrevier und Pfalz rund 1962 Mill. To., d. h. aunähernd 25 Mill. To. mehr als im gleichen Zeitraum des Voriahres. Den weiteus größten Anteil zu dieser Aufwärtsbewegung hat — dank seiner starken Belegschaftsvermehrung — das Rubrrevier mit einer Förderung von 92.2 Mill. To. gegenüber 72.9 Mill. To. gehabt. Auch bei der Braunkohle war eine Ihnliche Aufwirtsbewegung zu verzeichnen; die Förderung zbelief sich hier auf 11:16 Mill. To. gegen 97.8 Mill. To. Dieser immerhin erfreuliehen Entwickelung regenüber mußte das am 1. September d. J. wirksam gewordene Spa-Abkommen mit seiner monatlichen Auflage von 2 Mill. To. wie ein erneuter schwerer Aderlaß wirken, vor dem unsere Sachverständigen mit Recht befürchten konnten, daß er die von den Kontingentierungsmaßnahmen des Kohlenkommissars schon früher besonders hart getroffene deutsche Industrie vollends erschöplen würdt. Bedeutste doch die Ablieferung von 2 Mill. To. hochwertiger Kohlen gesenüber dem, was sich die deutsche Kohleawirtschaft inden dem Son-Abkommen vorausgegangenen Monaten Mai bis Jult freiwillig aus dem Fleische geschniften batte, nichts weniger als eine monatliche Mehrauflage von rund

1 Mill To., die zum weitaus größten Teil auf Kosten der Industrieversorgung gingen. Die Wirkungen des Spa-Abkommens sind deun auch allenthalben, vor allem in Gestalt von Betriebseinschrinkungen und vorübergehenden Stillegungen industrieller Werke, in Erscheinung getreten. Weit drückender als die mengenmäßigen Ausfälle haben iedoch auf der inländischen Verbraucherschaft, insbesondere der Industrie, die von der Entente gehandhabten Verpfichtungen gelastet, wie sie das Spa-Abkommen hinsichtlich der Ablieferung hochwertiger und nach Sorten getrennter Steinkohlen vorsah Die Notwendigkeit, in der Hauptsache minderwertige und ungeeignete Brennstoße zu verfeuern, hat vornehmlich solche Betriebe hart getroßen, die auf gewisse Kohlensorten angewiesen sind und bei denen eine Umstellung auf andere Brennstoße entweder gar nicht oder zur in geringem Umlange möglich ist.

Berliner Devisenkurse. he Auszahlungen für

2442 45 H. für 100 Gulden
590 60 E. 100 Franken
1053 60 H. 100 Franken
1253,80 B. 100 Kronen
1253,80 B. 100 Kronen
1254,15 B. 100 Kronen
1254,00 B. 100 Franken
247,80 B. 100 Franken
247,80 B. 100 Franken
1249,75 B. 100 Franken
1249,75 B. 100 Franken
1249,75 B. 100 Franken
1242 B. 100 Kronen
1242 B. 100 Kronen
1242 B. 100 Kronen
25,00 B. 100 Kronen
27,42 B. 100 Kronen
27,42 B. 100 Kronen
27,42 B. 100 Kronen
27,42 B. 100 Kronen
127,42 B. 100 Kronen
127,42 B. 100 Kronen
127,43 B. 100 Kronen W.T.-R. Berlin, 5. Juli. Drahtliche Auszahlungen für 128.10 361.10 277.20 74.29 584.40 1244.25

Industrie und Handel.

Wirtschaltsvereinigung der Kraftverkehrsgesellschalten Deutschlands. Zum gemeinschaftlichen Einkauf von Betriebsstoffen, Gummi, Krsaftzubehörteilen sowie sämtlichen Betriebsmaferialien haben sich die Kraftverkehrsgesellschaften Deutschlands zur "Wirtschaftsvereinigung der Kraftverkehrsgesellschaften Deutschlands, G. m. b. H." zusammengeschlossen. Die Geschäftsstelle befindet sich Charlottenburg 2. Kantstraffe 19, 2.

\* Mechanische Weberei, A.-G. in Zittau. Der Aufsichtsrat beschloß. für das Geschäftsjahr 1920/21 die Verteilung einer Dividende von wieder 26 Proz. vorzuschlagen.

\* Schuhfabrik Eduard Lingel, A.-G. in Effurt, Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals auf 25 Mill, M. \* Wirtschaftsvereinigung der Kraftverkehragesellschaften

# THE MISSIAN KA

Jetzt und folgende Tage:

Sonder-Angebote in Jacken-Kostümen

Hochwertige Qualitätsware in sauberster Ausführung, glatte einfache Fassons und Modell-Genre-

— Cheviof-Kammgarn, Gabardine usw. — Jetzige Preise: 295.— 350.— 450.— 675.— bis 975.—

Touren-Kosfüme 95.-

Beachten Sie meine 10 Auslagen.

K 22

# **Heute Mittwoch**

STEED CE +OUT

G. 712

den 6. Juli, vorm. von 10 Uhr an, versteigere ich infolge Auftrages in meinem E Versteigerungslokal

49 Taunusstraße 49 folgende gut erhaltene Möbel, Haushaltungs-, Kunst- und Luxusgegenstände:

> Barock-Garnitur, Sofa u. 6 Stühle, 1 Wohnzimmer mit Intarsien

> [Obersteiermark], 1 Alt - Florentiner Speisezimmer,

1 Tafelservice für Herrenzimmer. 6 Personen, 1 Smyrna-Teppich, eine größere Anzahl Original - Delgemälde und vieles andere mehr;

ferner wegen Auflösung meines Kunstgewerbe-hauses mein umfangreiches Warenlager in kunstgewerblichen Artikeln, Luxus- und Ge-brauchsgegenständen freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Vorherige Besichtigung und freihandiger

Verkauf jederzeit. Kunst-

Carl Rohr, Auktionshaus Taunusstraße 49. Fernsprecher 6471. ---------------

# Addung! Wirklich billig! Eine Partie Stoffe

für Kleider, Kostüme u. Knaben-Anztige Kleier-Buschardt, Dotzheimer Str. 42.

# versteigerung. : Schreibmaschinen

KOFFER UND

HERM. RUMP

MORITZSTR.7

Bienenhonig gar, rein, prim b Ware, per Brund 12 Mit. Undreas Roll, Wintel,

Taunus-Reftaurant

Someid. 1.

LEDERWAREN

Ankaut — Tausin — Verkaut, Sulzberger Adelheidstr. 75, P. Fernspr. 772



Runftgegenständen, Gemälden, Glas, Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erbschaftsgütern aller Art, Möbeln 2c. und deren Berfendung

# Wiesbaden—Mainz

Ich bin als Rechtsanwalt beim amts- und Landgericht Wiesbaden zugelassen und werde die Traxis gemeinschaftlich ausüben mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Ferdinand Becker, hier Nikolasstrasse 20.

Kans Treiherr u. Vogt von Kunolstein

**Rechtsanwalt** 

Nach mehrjähriger Ausbildungszeit an der Univ.-Augenklinik Heidelberg (Geh.-Rat Wagenmann), den Augenkliniken zu Stuttgart u. Frankfurt a M., zuletzt als I. Ass. der Wiesbadener Augenheilanstalt. (Dr. Pagenstecher), habe ich mich in Wiesbaden als

Augenarzt niedergelassen. Sprechstunden: Werktags von 91/, -111/, und von 3-4 Uhr im Hause Rheinstraße 81, Part.

Dr med Ernst Schack.

Hamburg-Paris-London

Zweigniederlassung Wiesbaden Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarekring)

Telephone: 550-4010-1258.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Saus- u. Rüchengeräte

Bertäuferinnen nelucht. Rur fachtundige wollen fich melben unter E. 703 an den Tagbl.B. Junges Mädchen für Möbelgeichaft gejucht. A. Maurer, Bleichstr. 18. Stellung frei für

Lehrmädchen

Sofortiger Gehalt. Barfümerie Althaetter. Ede Langa. u. Beberg. Gemerblides Berfonal

Gelbitanbige tüchtige

# Räherinnen

für feine Ronfettion gef Walter Sug. Glidfran elle 14 Tage Bel. Biebricher Gtr. 28.

Frijeuje ältere aute Kraft, lucht Gerbard, Reroftrate 38.
Eine Buglerin und Lebrmadden gesucht Edernfordeftrage 3.

Einlegerinnen für Huchdrud- und Fals-malibinen per loi, geluch Gaethestraße 4 Druderei, Frauen u. Mäbchen für Trinfballen ges. Kl Kaution ersordert. Soch. Dobheimer Straße 109.

Serviermädchen iowie ein: Köchin für die Kirmweihiage am 10., 11. u. 17. gelucht. Wallrabenitein. Walltrabe. Drei Dalen.

# Gebilbetes graulein

Erziehung eines feche ahrig. Rinbes für nachmittage gefucht. Stroje Burgirage 10, 2.

deutsche Frau

etwas Spanisch sprech.
aur Bilege eines jungen
trant. Maddens gesucht
Eich m den awischen 9 u.
10 Uhr vorm. ober 7 bis
8 Uhr nachmistaus
Sotel Sellischer Sof.
3tunner 61

Simmer 61.

Fleetrauensfiellung.
Mieinsteh. alt. Madchen
od f Fran auperlässig u
seils a. versett im Rocken
u. all. Hausarb. i. rub.
feinen Haush. Mehrer
Etabi. au finderl. Ebep.
aelucht. Historie für Wäsche
u. grobe Arbeit verband
Off. u. 3. 700 Tagbl. B.
Euche bis 15. 7., ep. früb.
pariette. Quick.

perfette Röchin m, auch etwas Sausarbeit ibernimmt. Sober Lobn: Kleider werben geitellt Borzultell. 200. 1 u. 3 und abends nach 7 Uhr. Direttor Summel. Lorbinostrope 7.

Wegen Beibeiratung b. jetigen luche für 1. Aug eine selbitändige ält. 632

Frau Kommerzienrat Doderhoff. Biebrich Rheinstrate 32.

Inde für meinen Restaurationsbetrieb eine tücht. ersahr, vertrauensw. Köchin welche bereits in größeren Betrieben tätis war und evt. in der Lage ist der Kiche selbstündig vorzust. Eintritt ver 1. Aug. Ang. mit Referens, u. Gebalts-ansprüchen (evt. Betstüg, eines Bildes) erbet, unter G. 14288 an Ann. Expedit. D. Krenz. G. m. b. S. Weins.

od. Slüße für lofort gefucht. Rellad. Ringfirde 11.

Belleres hausmädchen gelucht Rolenstraße 6. Tücktiges Madden für sofort gesucht Kirch-gasse 7. Konditorei.

Tüchtiges felbständiges hausmädchen

aelucht au amerikanischer Famil. Offerten unter I. 782 an den Tagbl-Berlag. Telt. Ebepaar in berrichaftlichem Etagenbaush. lucht aum 1. September ober früher sollibes

Alleinmädchen

Da die Stelle eine leichte ist — Maiche außerbald — eignet fie sich für ein ält geselbtes Mädchen, das Dauerstelle lucht. Hober Lohn, Zuverlässigteit u. aute Empsehlungen Bedingung. Offerten unter K. 714 an den Tagdl.-R. Diddhen gelucht. Zietenring 1. Vart. sinks. Ordents. Dienstmädchen sofort gel. Gegne Luisenitraise 46. 3.

ofort gefucht. C. Strud Midelsberg 15. Ankändises tüditises Alleinmädchen

das bürg. foch, t., su 19. Chepaar (4 Jim.) bei gat. Lobn, gut. Berviles. u. Sebandi. per 15. 7. 21, ev. später gejucht. Borsu-liesten sw. 2 u. 6 nachm. Köbig. Woelheidstraße 51,

Buverläffines

Alleinmädchen mit guten Zeugniffen au fleiner Familie gegen hoben Lobn gelucht Connenberg Biesbaden, Miesbad. Etr. 75a. B. Gelbständiges älteres

Hausmadmen gerumt Biebrich, Schillerstraße 2. Ankänd, ehrl. Madchen welches lelbitändig ist, dei hob. Lohn gel. Biebrich, Rathausstraße 84. Laden. Gelbständ. Alleinmädd.

von mora. 7 bis abends 8
Uhr für alle Arbeit gef
Sehr aut Bervilea. Soch.
Lohn. Rifolasitz. 20, 2
Tunges laub. Mädchen
von 8 bis 2 Uhr gejucht.
H. Schleses, Rüdesbeimer
Strake 42.
Saubere Brau
vder Mädchen vormittags
einige Stunden gejucht.
Alter. Zietenring 13. B.
Junges Mädchen

Miter, Zietenrina 13. Junges Madchen für fleinen Saushalt über Mittan gel. Rieberwasb-ftraße 7.1 l. Stunbenfrau auf gleid cei. Bismardring 10 B. I

Stundenmadchen gejucht An ber Ringfirche 1.2 Gelucht aut empf. tilcht.

Monatsfrau töal. 2 Stb vorm. Kültersbaus an Griech, Kavelle, Ordentl. Monatomädigen für töglich 3 Stb. vorm. gel. Derderitraße 10. 2 r. Borzustellen zwilchen 2 u. 3 Uhr.

Monatsfrau vorm. dreis mal 3 Std. a.i. Grin, Donbeimer Straße 82 T. Monatsfr. itgsl. aci. Reudorfer Straße 4. 2.

Caubere unabbangige

Cinfache Stilke ober ilina. Köchin, die etwas Sausarbeit übern, su lofort ober 15. Juli aes lucht Rolenstrade 6.

Tücht. Mädchen

Redegewandse hellen

Mfquifiteure für Abon werbung für erittl: Sach seilung geg. Brov. u. bob. Gebalt für biefig. Besich geiucht. Lebensstellung. Off. u. 11707 an Ma. Berlin, W. 35. F 59

Gemerbliches Berjonal

Berfetter Damenfrijeur für lofort ober foat. bei boditem Gebalt gejucht. Rougtichte Radif. Mains.

Aüchenaid

Rüchenchel. iüna. Kellner (17—21 %) und viel ionit. Berional, ivez, auch weibl Sotele u. Brivatverional mit nur auten Emplehl iucht ver iofore.

Suas Lana.

gewerbom. Stellenverm.

Bleichitz. 23. Tel. 3061

Braver Junge
tann das Goldichmiederhandwerf erlernen.

E. Strud, Michelsberg 15

Bleiktger und ehrlicher

Saus Diener

Hausdiener (bis 18 3.), ber rabfohren tann, per fofort gelucht. Wührers

0

0

1

Bebermaren, u. Rofferb ... Große Burgitraße 10. Cauberer ebrlicher Laufburiche

im Alter pon 15-16 3 aci. E. Sillert, Rircha. 51

Gtellen-Gesuche Beibliche Berfonen

Raufmännifdes Berfonal

Dame

in gef. Alter, fprachen-funbig, perfett in Buchhaltung, Korreipondeng Schreibmaichine, fucht Bertranensstellung für 1/2 Tage. Angebote u. L. 711 Tagbi.-Berlag.

S. geichäftst., redegem. Dame, 40, mit febr guten Umgangsformen, repräliflotte Bertäuferin, sucht Bertrauenspoften. Offert unter O. 718 an den Labl. Berlag.

Junge Frau lucht lelbitänbine Steff. a. Rerfäulerin in Butter-n. Cier. ober Lebensm.-Gelchäft. übernimmt auch Atliale. Offert, v. R. 713 an ben Taabl.Berlag.

Gewerbliches Berfonal Edneiberin I. Beichaft.

Tall, Bulowitt. 12, 4 r

Pflegerin
in Rervenpilene ausgeb.
u. mit allen Hausarbeit.
vertraut lucht Stelle Off.
u. E. 712 an d. Taghl.-W.

Junges gebild. Midden,
welches in der Säuglingsu Kinderpflege erfahren
ilt. lucht Stelle au einem
fleinen Kind. Beugniffe
vorhanden. Off. u. B. 713
an den Laghl.-Werlag.
Gebild. sehr geduld. jung

Mädchen

sucht Berbienst burch Bor-lesung u. Unterhaltung b eiteren Damen, ert, auch Sprachunterricht. Jahre-iange liebung i. Ausland. Angebote unter L. 712 an den Tanbl.-Berlag.

Gaubere unabhängige
Frau

tagsüber sum Busen und
Arbeiten in Apothete gel.
Luilenstrake 4 2

Salld. Baldstall
gereit, Krans, sprechend
gereit, Krans, sprechenducht Stell. als einsache Zungfer. Gest. Olfert. u.
Kitchgasse Personal
Kesaber Buchbastee
für kundenw. Buchfüht, h
Dauerstell. von Engros.
Geschält gelucht Off. u.
Kotenothypist(in)
für Continentalmassenic.
Kitchgasse Personal
Kitchgasse Personal
Kesaber Kitchgasse Kitchgasse Kitchgasse Personal
Kesaber Kitchgasse Kitchgasse Kitchgasse Kitchgasse Personal
Kesaber Kitchgasse Kitchgass Fräulein

Fran I. Beld. einige Stb.

Junges anitand. Mabden fucht einige Stb. Monato-ftelle, Rornerftr. 8, 5, 1 L.

Stännliche Berfonen Raufmannifdes Perjonel

Junger Raufmann

Gewerbliches Berfonal Eritflaffiger Bianift

ucht Engagement. Ange-sote unter D. 714 an den lagbt. Berlag. Sobn achtbarer Eltern licht Stelle als Kellner-Lebrling. Brobit, Mainz-Kaltel, Gr. Kirchenitz, 23.

jucht 3—4 Stb. tägl. Be-ichäftigung, am L. ichriftl. verheit. Rubemann lucht (Bucher beitr. u. Abichl. Stelle. Off. u. C. 714 an Lif. u. S. 715 Tagbl. Bl. den Tagbl. Hertag.

O

0 1

0

0

0

0

0

Branchekundige flotte

Spitzen, Besätze Handschuhe Baumwollwaren Damenputz Galanterie gesucht.

Œ

Einige

aus achtbaren Familien finden noch Anftellung.

S. Blumenthal & Co.

Perfekte selbständige

Strickerinnen bei Wochenlohn von 300 bis 420 Mk.

sowie gute perfekte Näherinnen

sucht per sofort gegen gute Bezahlung Rheinisches Wollwarenhaus, G. m. b H. Yorkstraße 33.

Junges Mädchen für leichte Geschäftsarbeit gesucht, gegen gute Bezahlung. Zu erfragen im Tagblatt-Berlag.

Gejucht wirb Mädchen

für frauenlofen Saushalt, wo Stupe vorhanben. Tel. 631. Connenbergerftr. 66, 1.

Kaufm. Personal

(mannl. und weibl.) F 235 Techn. Angestellte

jeber Art vermittelt Städt. Arbeitsamt.

Mit glanzendem Erfolg bereits durchge ührtes Reklameunternehmen f. d. Bez. Wiesbaden z. vergeb.

Ca. 50 Mille Jahresperdienst.

Auch geeignet f. Nichtkausleute. da Unterstützung d. Stammhaus erfolgt. Organisf Herren w. Offert. einreichen u. Ang. d. verfügb. Kapitals unter

F. T. 13 722 A. an Ala - Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. Main. F59

Bermietungen

Dobl. Bimmer. Mani. 2c. Babnhofftrake 2, mobl. 3im., 2 sim., Ruchenben. 8. Dm.

Aleine Burgitraße 10, 1 Mellie Dutylltuge 10, 1,
ant möbl. Zimmer mit
Auchenbennhung, frei.
Wöbl. Zimmer iof au vm.
Ludwig, Moleritr. 5, 2.
Möbl. Zim. iof. au vern.
Cibacher Str. 7, Sib. A.
Biobl. Zimmer an berufziätige Dame zu verm.
Goetbestraße 15, 2.
6000 mod. Zimmer

an bell. Dame Douerm su verm. Anguleben von 1-3 ober 6 Uhr abends Serrnaartenkrase 17. 2

Cinfach mabl. Bimmer gu Derm, Karlitrage 2. Mobl. Maniarde lofort su perm. Manjarde jolori su perm. Moribstraße 45. Fein möbl. gr. Balfongim m. voll. Keni. ab 6. Juli frei. ebenjo 2 ff. m. 3. Christians Rheinste 62 Schon möbl. Jimmer 411 verm. Röberstr. 20. Bart.

Reller. Remijen, Stall. tc. Bismaedrina 27 Bein-feller, 220 gm, per 10f0-1 od, später zu vm. Nach, bei Wolf, Bleichstr. 17, Buro im Hof. 57

Auto-Garage lofort ju perm. Albert Bien, Bliicheritraße 9. Mietgefuche

Industrieller

Gransofe), tinbert. Eben. lucht per lofort icone 2—3-3im.-Bohnung mit Küche. Rab. Ang. mit Breis unter S. 14269 an Ann. Ervedit D. Frens. (5. m. b. S. Mainz. F12 Ich luche eine 2—3-3immet-

Wednung

Beim Bobnungsamt ge Grid 3immermann. 6. 2. M. Mide'obera 28,

Möblierte

Wohnung 3 - 3 immer, mit Kom-fort, ab herbst von Aus-lander gelucht. Offert, an Sotel Quillana, 3im, 87, Suche abackfollene

Wohnung aut möhl., mit Bentralb., für fl. Bam. 4 ober fünf Bimmer, Rüche u. Bobes. Offerten unter 3. 708 an ben Tagbl. Berlag.

2 3immer möbl. oder unmöbl., in guter Geichäfis age. mit autem Eingang zu mieten gelucht. Offerten m. Br n. B. 716 Lagbl.-Berlag.

Junger Ausländer judi möbl. 3im.

mit Benfion. Offert. u. M. 696 an den Tagbl.-S.
Cies. möbl. Zimmer zu mieten gejucht. Off. m. Breisangabe unt. I. 708 an den Tagbl.-Perlag.

Bornebmes ruh. Eben. eutliche, luchen ver 1. 9. oder 3 gut Möbl. Zimmer

mit Bab u. Rückebenut lettere nur für abends (Kurvieriel Offert u. 6 711 an den Jaahl. I. Melt. Herr ir Gert. Gefrick Dauermieter fixeng iol. jucht sum 1. Angust Gul Möbl. Jimmel gul möbl. Jimmel

in ruhia. Haule. Es wied weniger auf die Lage als auf ein gemülliches Deim geleben Gell. Angeb. mit Breisang, unt A. 713 an den Taabl. Berlag the Jammer. Ichon modifert, preisw. evil. m. Mittarstich. Jentrum, geinde. Dit. u. R. 715 Tagol. Al. Guche per lofort mobil. Gollafimm.

tür 2 Berionen, m. Küche wenn mögl, mit Kohns. Geil. Schreid, an Bittos, sotel Aum Baren.
Robns u. Echlafisimmer mit Z Betten für sofort au mieten gelucht. Angekmit Preis u. M. 714 un zen Tagbl.-Berlag.

Suche ver sofort

MOD. COLORIUM.

für 2 Berl. mit Küche Geil. Schr. an Fromont.
Sotel Aum Bären.

Junge Echwechn
icht in gutem itrasfisie. Saus Bension für längere Zeit. Off. u. E. 715 au den Tagabl.-Berlag

Bücoräume

(Babnhofsnähe) Angebote unter 6, 715 an den Tagbi. Berlag.

evtl. auch ganze Villa

als Buro-Raumlichfeiten von Engros-Saus gu mieten gefucht. Offerten unter 6. 712 an ben Tagblatt-Berlag.

weighaft evtl. Rirdgaffe ober nahe Umgebung gefucht. Offert. unt. Z. 710 an ben Tagbl.-Berlag.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del> Junger Kaufmann sucht zum 1. August

ein möbl. Zimmer mit Pension Offerten unter O. 716 a. d. Tagblatt-Verlag. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

in guter Geichaftslage, wenn möglich ofort gefucht. Offerten unter A. 136 an ben Tagblatt-Berlag.

Wohnungen gu vertaufchen

Tauft! Die Muswahl Unmelbung 3hrer 28ohnung Manthe, Luffenftr. 16, G. 2.

Tausche
arobe 4-3. W. mit Juben.
u. Mani. in Biedrich, gea.
3-5-3im.-W. in Biedbaden. Gell. Offert. unit.
7 711 an den Fagold Ni

711 an ben Tanbl. B Wohnungstaufch Frankurta.M. Wiesbad.

im Sildo,, in lehr gutem Zuftand, gegen eb niolde 3.2Bobn, au tould, gef. Off. u. g. 715 Tagbi. B.

Große 3-3im.=B.

Suche gefunde 3—4-3im-Wohn, auf Tanichwe a.g. I Zimmer - Wohn, Mate Albrecht-Dürer Anlage. Hoffmann, Große Burge firede in Original Soffmann, Groß ftrage 14 Laben,

> THE RESIDENCE Taufche

Schöne 3-3.-Wohn, nabe dauptbahnhof in Frantiuri segen eine 2—3-3.. Wohn, in Wiesbaden zu iaulden seiucht. Offert. u. Umzug wird evt vergutet. S. 711 an d. Tagbl.-B. Off. u. A. 714 Tagbl.-P.

Büro - Tausch Wiesbaden — Mannheim!

Gefucht größere Raume, entl. Laben im Bentrum Biesbabens gegen hubiche moberne Raume (Salbitod) in allerbefter Lage Mannheims. Angebote unter J. 718 an ben Tagbi.-Berlag.

# Wohnungstausch!

Schones Saus in Collangenbab gegen 4-5-Bimmerwohnung in Biesbaden zu tauschen gesucht. Das Haus enthält schone große Wohnräume und Garten. Es ist direkt am Balde gelegen und kann auch käussich erworben werden. Offerten unter B. 712 an den Tagbl.-Berl.

# Weldverfehr

Rapitalien-Ungebote

35. u. 50 000 Wit. auf 1. ober 2. Sun. fof. ob. 1, 10. auszuleißen. Rur birefte Angeb. u. D. 715 an ben Tagbl.-Berlag.

Rapitalien-Gefuche

5-6000 Mt. icfort su leiben gefucht a. gute Burgichaft. Difert, u. M. 715 Tagbl. Berlag. 12 000 MH.

gur Erweiterung des Be-friedsfaptials v. renjadt. Unternehmen gegen böckte Iinien auf 6 Monat gefuckt. Off. u. T. 716 Tagbi.-B.

# **Immobilier**

Immobilien-Berfaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6338 Reiche Auswahl in

Wohn- u. Ge-schaftshausern, Hotels, Grundstücken.

Liuslander!

Mobern möbl, Billa begen Wegtungs su vert. Igenien swedlos, Off. u. 712 an ben Tagbl. B

mones Candhans Rheingau. 3. Alleinbew., lofort besiehbar, f. 200 000 Mart 3u. verf. Angeb. u. M. 713 an d. Laghl. Berl.

In guter Lage Saus m. Wirtschaft

tilr 150 000 Mf. bei gut. Bergini. u. gleich beziehb. zu verlaufen. Offert, unt. 38, 711 an den Taghl-K Einfaces Sans mit 5 Mohnraumen, sowie Stallungen, Schusd., Obst gart., eleftr, Licht, Derbst beziehbar. im Borocc

Biesbadens zu verfaufen. Freis 60 000 Mt. Anzahl. 37 000 Mt. Bermittl, ver-beten. Anfragen unter W. 713 Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Un: u. Berfauf uon Wohn u. Geigättsb., Benstonen, Hotels. Land-häufern u. Billen lowie Geichäfte aller Art, auch hypotheten in jed. Dobe vermittelt raich u. reell Abein. Bothr. Immobil. Geigätt, Filiale Wies-baden, Taunusitr 34 F55

Villa

mit frei werbender Wohn, au taufen gesucht, Ang. u. R. 718 an ben Taabl.-B. An taufen gelucht Wiesbaben a. Umg., mob. Villa

oder Landhaus mit Garten. möbliert ober unmöbl. (nur pon Ciach-tilmer). Ang. mit Breis u. U. 711 an b. Tagbl.-R.

Saus mit Stallungen evt. Scheune. für Land-wirfich. geeign., in Wies-baden au faufen gesucht. Angahl. 25—30 000 Mark. Off, u. W. 714 Tagbl.-R

Haus

mögl. obne Hinterh., mitt-lerer Größe (Süben) ben. event. mit frei w. Wohn., lofort zu taufen gefucht. Off. u. D. 715 Lagbi.-B.

Unwesen

filr Schweine- und Klein-tierzucht zu laufen gelucht. Off. u. 5. 716 Taabl.-B.

1 tracht, Mutterichwein, das viertemal werfend, gu vert. Dotheim Mier-babener Gtraft; 19.

3 Milchziegen

eine mit Mutterlämmch. lebr bill au vert. Frankel. Dobb. Straße 146, 3, 2 Ziegen und 20 Hilhner vert

Dank. Strake 116, Bart, Gute Saanensiege u. Lamm zu pf. Platter Strake 62, 3 St. lints. Drei lunge 10 Woch. alte raffenreine Dadel abaug, bei Engel, Mains, Barbaroffaring 43. 3. F12

Jagdhund 15 Wochen alt, filr ben feiten Breis von 700 Dit. werfaufen. Nault, Bliicherftrabe 3.

Drei Jagbhunde, Monate ait, su i jannius, Bleichftr. 1 Deuticher Gegäferhund ftubenrein. 12 Mon, alt, reine Ralle. In Stammb., pritswert au verf. Angu-leben bei

leben bei Beiland. Kheingauer Str. 18. B Junge Bolfsipinhunde, 10 PB alt, zu vert, Wald litake 98.

Wolffpig-Hündin

lebr wachl, su vertaufen.
Sabeluk, Areleniusltr. 51.
Kl. ichw. Spik
su pt. Sotel Deidelberger
det, Zimmer Kr. 3, Socinatienitraße 1.
4 Wochen alte raffenr.

Pinscherhunde vert. Konrad Schwalbach Biebrich. Subertuster. 9. 1 Schönes Hündchen, 8 Wochen alt. 8u vert. Kelenenstrake 19. 2 r. Horterrier. 6 St., reine Ralle. Ia. 6 W., su vert. Datheimer Etr. 73. 2 r.

Weiße Mäuse Stild 1 Dit. au perfaufen. Renbaus-Erb. Rirdig, 11. Rüfen vertauft

Geffligelfarm Rittersbaus Oobnitt. b. Rloftermible Tauben u. Srn. Sabrrad au vert. Abrens. Socitättenftr. 1

Eine goldne Herrenuhr mit Schlagw. u. Chronometer bu vert. Danbler verb. 3-6 nachm. Saub-ich. Martitirabe 20, 3 Pa. m. Strauffederbo.

Crépe de Chine-Bluje u. dw. feid. Herrenfoden 

Saffoanzug

u. Jünglingsangug su pf. araner herren-Angua Unwesen
iler Schweines und Kleinstiersucht zu laufen gelucht.
Off. u. S. 718 Taabl. B.

Berläuse
Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Berläuse

Militärhole, Rod, Mantel. eigen, bill. au of B. Jung. Friedrichstr. 41 Weißer Filchut n. weiße Wilcheler-Schuhe (Gr. 39). in sehr autem Instand. preiswert du verfausen. Zu erfragen im Laabl. Berlag.

verlaufen weike Bilbleber-Schube.

2 Rinbertleiber. Geitell für Rab u. Qufts pumpe.

Influeng . Maidine mit Bubebor. ich- Idone Bleifolbaten Lansitrabe 31.

1 B. neue ichw. D. Stiefel (Mabarb.), Gr. 38, jent preisw. su verf. Näheres zu erfr. bei Schmittberner, au eitr. bei Schmittberger. Johannisberger Str. 5. 3.

1 B. braune D. Salblaube (36). einmal getr. bullig zu vi. Kaver. Doubeimer Straße 28. Bith. 2.

1 B. jehw. D. Salblaube (Gr. 35). 1 K. w. Kindersäube (34). 1 K. w. Kindersäube (34). 1 B. weise K. Kleiber (Gr. 65) billig zu vf. Heiber (Gr. 65) billig zu vf. Griedischen, ges. R. v. G., zu vert. Afr. im Taable Verlage. Li Koviervreile, Eisichtanf. (cd). Etriciade. Walchförbe Herraftagen (42) zu vf. Gerichtsstraße 1, 21.

"Ideal" B Schreibmaschine

fost neu preiswert vert. Rühl. Luxemburaplat 3. Rleine Schreibmaichine, auch für Reile febr geignet, in tadellofem Zuftand, aucherft preiswert zu vert. Bo? jugt der Tagbl. Berlag.

Reife-Earcibmoldine Ultima. Sichtschrift. mit Koffer. gut erhalten. für 1000 Mt. su verfaufen Ansulehen von 2—4 Uhr W-bergalle 37. 2 rechts. Inpenflachdrucker

gebr., volltand, tomplett. billig su vertaufen, Müller, Bertramstraße 20, Zirfelfasien, Mest., billig bei Diebl, Drudenstraße 5, von 7 bis Libr abends.

Mandoline u. Gitarre villig su perf. Angul. ab 134 Uhr abends. Gruber, Beitenbliraße 15.

Delgemälde (Landichait), 1,33×1,15 m. u. 1 Lexifon (Brodhaus) zu verlaufen Brohlt. Mains - Kaftel, Gr. Kirchenstraße 23. Teppidy

aut erhalt.. 4.35;3.15 m. su perfaufen Libeibeibitt. 78.

Barierre.
Braditvolles neues
Echlafzimmer
fewie ein Speilesimmer
prw. 31 vert. Schmörer,
Mellribitraße 37.

Weg. Aufgabe d. Haush. 3 rollft. Betten, gut erh.

1 Bücherichrant. eine Schneibernahmaichine, ein Tisch.

1 großer Brodierstpiesel u. jonniases vert Große Burgitaße 8. 3.

Eil. Bertstelle mit Matr., eil. Waichtich, Geograss-Matr., fast neu, su verl.

Edeffelktraße 5, 3 L.

Gut erh. dols, Beitstelle mit Sprungrahmen zu vl. mit Sprungrahmen au pt. Serberftrafe 10. Bart. L.

Patentrahme mie neu, billia su pert. Christ, Ettviller Straße 7. Bochmoberner Mahagoni - Galon

absugeben Ballmüblitrafte 70.

Garnitur

Sofa. 2 Boliterstilble und Lilch. preiswert zu vert. Raud. Waltmühlltraße 51 (Gartenvilla).

Rubfofa
m. Gobelinbesug u. 3ieil. Bücherichtant vert. billig Rheinitraße 113. 1. Et.

Wegen Wegzuges

au perf. gegen Barzabl u. bald Abnahme: Sola u. 2 Sellel mit ar. Bluich mehr. Tiliche, aroke u. fl. Spiegel. 2 Stühle, ein Balchtilch, 1 Blument. Haschtilch, 1 Blument. Haschtilch, politik. Bettol. Lamp. Tafelaufiak. politik. Bett Aufitellgegenstände u. p. and. Sachen Goetbestraße 3. 2.

Gute Kahmajmine billa zu verf. Granfenst. 20 1.

Bread

au verf. Näh. Büro Lang. Bleichstraße 23, 2 St. Rederrolle, 25-30 Str. Tragfraft, gu of Doubeimet Ger, 109, 1 r Gut erb. Kinderwagen, Gut eth. Kinderwagen, wenig gebr. zu veclaufen Eltviller Straße ? Lavent Eltviller Straße ? Lavent Eltviller Straße ? Lavent au vf., feiter Pr. 150 Mt. Klauß. Bleichitraße 18.

5.-Gabread, gut eth., billig zu vecl. Eljajjer-Blek & Dib. 2 St.
Cin Knaben-Rad u. 1 Brennabor-Klappwm, Berb. u. 2. Six billig zu verf. Meilier, Kheintrobe 117.

Mroke 117.

Serren-Rad
m. pr. Bereif, bill, su pt.
Sellmundir. 29, Sth P.
Ballas - Bergaler
für 14/35 PS.-Motor, neu, vertauft billis
Mi. Doerensamp,
Hoolfsasse 35.

Nene Sebelbant,
2,30 Mtr. L. 60 3 nit br.,
mit Eijenspindel su vert.
Aelditrake 16.

Waldmangel

aut erh. 1 Sullofen mit Robr, verich. Bibericeib u. 2 Borg. Beden für S.-Toilette au verfaufen bei Geblen. Abengitraße 6. Rondit. - Badof

Roblenseuerung), wenig gebr., mit 4 Badosen u. 2 Trodenschränfen, weig emailliert, umständebalber zu verkaufen. Softem Rüppersbuich fü,

Ralalt-Botel, Rüche, Maffive neue Kochlike, 2fcch, u. fonstige Sachen umzugshalber zu verf. Nah. im Taghl. Vert. Lk

Gartenvoliere 2×1. 1.80 hoch. transp. perf. Mosbacher Str. 12 Fäffer

von 15-600 Lir. für Obst-u. Beerenweine au vert. Albrechtstraße 32.

Risten

gu perfaufen. Wallach. Un ber Ringfirche 11. Einige Sundert Versand-Rartons frottbillig zu verlaufen. E. Sillert, Kirchgalle 51. Berfaufe einige Morgen erfaufe einige Morn. Wielen- u. Malbhen f bem Halm. Sieblung Blatte.

Stamm,
3 3tr. Taubenmist au vert. Ablerfixaße 11, Sinterb. 2 St.

Sandler-Berfaufe 2 berrich. Edlafsim.

in Eichen mit 3t. Spiegel-ichrant u. Marm., prima Schreinerarbeit, billig zu verkaufen. Wilh. Vogler, Schreinerm., Plücherpl. 4.

Schlafzimmer in Birten, Ruft. Giden u. Ruftern, preiswert au portauf. beint, Schafer, verfaut. Beine, Schafer, Stiliftrate 12.
Bollit. 3im, Einricht., Schlöfzim, sowie große Auswahl Einzelmober, Bilber, Figuren usw. bill', abzugeb. Kopp, Delenen itrake 30. 1. Engl. Schlaftim., Ciche. Facet - Sviegel, Marmor Ravol-Matr., 3500 Det. au vert. Saas, Dobheimer Stroke 25. Rehrend, f. n. Mayer. Mellrikitraße 27. Dof.

Ranfgefuche

Grobe, su taufen gefucht. Off, u. U. 714 Tagbl-Lit.

Briefm.-Samml. i. Gr., cins. Mart. t. sieis Seibel Jahnstraße 34. Tel. 3263 Frachs Sittengelchichte 1. Wert- u. Kunitgeschichte gelucht. Diff, m. Preisang Diff, in, Breisang 716 Tagbi Beriag Soers), i-Smal vergr., nefucht. Angeb. m. Breis. 4 3. 716 Tagbl.-Berlan.

Piano aut erbalt... gegen Kalla zu taufen gefucht. Off. u. 5. 715 an den Tagbi.-K Schreibtifd, Dipl.

Bilicherichrant Rleiderichrant Musziehtisch (Eichen hell) su f. gefucht. Off, u. G. 716 Tagbl-B

Brautpaar lucht a. Brivathand voll-tiond. Schlafrimmer au f. Off. u. B. 713 Tagbi-B Größere Epiege icheiben tauft Riesner. Mainser Strabe 78. Tel. 4130. Benig gebrauchte gute Rähmaschine

pen Bripat su L gelucht. Off. u. T. 713 Tagbl B Dezimalwage au f. neiucht. Illies, Kornerite 4. Ruf 2803.

Damenrad out erhalten, su I, gefucht, Dif. Boliichliebiach 108.

Rinderwagen ichr aut erhalten. su t. gefucht, Dif. u. B. 714 an den Tagol.-Berlag. Ein Anaben-Nohrrab nebraucht, m. o. ohne Be-reif. gel. Angebote an Dr. Lorenhen, Langenichwalbach.

Baddelboot taufen gelucht Offert T. 715 Tagbi-Berlag.

Teddi-Bär aut erb., su t. nei. Off. u II 712 an ben Taabl.B Schraubstod

su taufen gefucht. M Doerenfamp. Abolfsallee 35. Gut erbaltener Rüchenherd

au f. gefubt. Off. mit Br. 3. ober 4-flammiger Gasherd

evt. mit Badvorrichtung. su tauf gelucht. Gut erb. Litammiser tann abgen. werben, Offert. u. A. 133 an den Tagble-Berlag.

Reine Rorbflaiden au foufen gefucht. Tintenfabrif Werger. Blafbitraße 49. Telephon 1338.

Gold- und Silvergegenstande Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Aleider, Wasche, Möbel, fauft gu bochften Breifen nur

Q. Schiffer, Rirchgaffe 50,2. Ungenierter Bertauf! Alegenüber Kaufh. Blumenthat.

Badtgefude

Lagerplay 100—200 am. R. Saust-oder Meltbabnhof, p. l. 1. 1922 su pacten gel. Ang. u. B. 715 Lagbl-Berl.

Unterrior

Deutscher Privatlehrer

ctwas Spanish iprecend.
für zwei junge Spanier gejucht. Sich melden zw.
9 u. 10 porm. oder 7 u. 8 rachm. Sotel Sellischer Sol. Zimmer 61

Français Mme, Grün, née Renaud Dotzheimer Str. 31, 1.

Dotzheimer Sir. 31, 1.

Erf. Aranzölin
erteilt gründt. linterricht.
Dif. n. H. 715 Tagbi Si.
Wer erteilt frans. Unterricht in Wort
und Schrift? Off. unter
D. 704 an Tagbi Beck.
Gebild. Englanderin
erteilt gründt. Unterricht.
Dif. n. M. 706 Tagbi Si.
Gesangverein.
Nähe Wiesbaben, jucht Rahe Biesbaben, fucht ftrebiomen

Dirigenten Bewerber wollen ibre Adresse bis 8 7 u. U. 699 im Taghl.-Berl, abgeben.

Turnlehrer für Brivatstunden gesucht. Offert. mit Breisang, u. BB, 712 an den Tagbl. B.

Berloren - Gehanden

Goldarmband

mit Brill u. Capbir aw. Dietenmuhle u. Leberberg am 4. nachm. verloren Biederbring, aute Bel Aorban Leberberg g. Bierradr. Letterwagen Wontog mittag abbanden gef. Miederbr. erh, hobs Pelohn hellmundir. 30 Bart. Telephon 4680.

Surahaar-hundin Authinun Indiani 11/4 J. alt. braun. fräft. Gebaube, liebt vor iagt laut. apvortiert. baken-rein. auf Bitt. läßt sich oblegen. umitänhehalber billig zu verk. Kesichtig. Dienstas den 5. Juli. b. Börr. Mauritiuskr. 2. Welcher Sund (Budet) entl. Wiederbr. erhält Belohn. Kor An-tauf wird 2 warnt. Ubsu achen bei Zimmer. Dok-beimer Straße 146.

Junger Mann übern, das Schreiben von Abrellen u. die Erfedigung aller schriftlich. Arbeites. Angebote unter O. 712 an den Tagbl.-Berlog.

Anaben-Anzüge (Spes, Kieler), fow, iede and, Falion, w. igdellos itend u. su maß. Breifen angefert. Arau S. Bura. Sellmundstrafte 31. 1 r. Walche zum Renanfertig. n. Ausbestern wird angen, herberstraße 2. hib. 1 r.

Sandwäscherei empf. lich i. Stärtwälche Bleien u Kleiber. Er-maticte Breife. Näberes im Tagbl. Berlag. Lp Walche sum Walchen u. Bügeln 10. angen. Frau Ballieur. Klappenbeim.

Waldfran hat noch Tast frei. Hellmundstroße 31, Beh. Manl. Fr. Troft.

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14, 2, am Refibens-Theater. Sandpflege

Umalie Tremus. Bietenring & Bart. rechts (Salteftelle Linie 3 u. 4.). Manifure Mnna Rebm. Morikitrage 17. 2 Gtod

Verichiedenes

Teilhaber Rapitalift von Geichäftsmann für rentables Unternehmen gelucht. Offert u. B. 715 un ben Tagbi. Berlag.

Juschneider
aur Zeit als erste Kraft
u. lelbitändiger Leiter in
ciner pornehm. Maßabt.
incht sich an gut eingef.
derren Masgelchäft
au beteiligen.
di. u. 5. 714 Jagbl.-B.
3-4000 MR.

gegen Möbelsicherheit u.
Zinsen nur von Selbsta lefort gesucht. Offert, u.
Z 718 an den Jagbl. B.
Tadmann lucht gutgeb.

Slubsofa
m. Gobelindesus u. Zieil
Bücherichtant vert. dillia
Rheinitrade 113. 1 Et.

Mödel u. M. 714 Tagbl.Lif.
Reidet, Wölcher dund
Rheinitrade 113. 1 Et.

Mödel u. M. 714 Tagbl.Lif.
Reidet, Wölcher dund
Rheinitrade 113. 1 Et.

Mödel u. M. 714 Tagbl.Lif.
Reidet, Wölcher dund
Rheinitrade 113. 1 Et.

Mödel u. M. 714 Tagbl.Lif.
Rieder, Wölcher dund
Reider dund wird ownernt. About achen det dim wird ownernt. About welcher Branke. Offert.
Rank und sakk am belten
Rouse, Reroit, 34 M. H.
Toiletten-Tild, weik.
Reau Klein
Toiletten-Tild, weik.
Resultifit. The difficult of the continuity of

Tägl bis 50 Mt. su perdienen. Aah. i. Broineft (m. Garanticich.) Karl Bidmer, Franklurt a. M., Kotlinktraße 5 1.
Lohn, Kebenverdienik, monati. Aussahl. Off. u. L. 5144 an Ann. Erved. Mainser Verlags-Ankalt, A.-G., Walns. F 159
Wer beteiligt ich an semeinlamem italien. Unterricht (2 bis 3 Berl.) unt. günft. Bedingungen?

"Mieter"

Für 6 au errichtenbe Läben verlchied Größe, im Bentrum ber Stadt. event, bauliche Berückicht, einer Bant

gesucht. Räb. Tasbl-Berl

Schönes feparates Bereinsfälden frei, Seibelberger Sof, Soch-liettenstraße 1.

Lm

instienstraße 1.

Alleinstebender Mann (Sandwerler) übernimmt daus- u. Gartenarbeit nach Keierabend geger möbl. Immer. Off. unt. O. 714 Tagbl. Berlag.

Ber Ettümpse?

Tiopft Unter M. 716 an den Tagbl. Berlag.

Bo tann Branlein crgen etwas Bergütung crgen etwas Bergütung crfernen? Offerten unter R. 716 an den Tagbl. Bl.

Wimit!

Ber sernt se? Off. mit

Rer ferni fie? Off, mit Breis u B. 710 Tabl-A. Künstler

lucht ichine blonde Juna-trau als Modell. Offert mit Thotogr. die zurück-geichicht wird u. L. 714 an den Tagdi-Berlag. Halbwaife, Ant. 20er. einz Kind eines verst. Habwaife, mit fpl. Aus-tiatt., Barmitgift 100 000 Mt. u. iväter gr. Bermög. lucht vall Chegatten, extl. ohne Bermög. Zuschr. an B. Steinbod, Berlin 39. Schönungsberlt. 25. F117 Geb. Fräulein 27 Jahre, berufilch tätig, wünscht gebildeten berrn aweds Beirat f. zu lern. Dif. u. 3. 715 Tanbl.-B. Geldoftstächtiges

Fräulein Mitte d. 20er Jahre, hier fremd, münicht sich auf diesem Wege ein gemütl. Heim durch Ehe. Kinder-liebend. Witwer mit 1 dis 2 Kindern benoraugt. Dit. u. 3. 713 Taghl. Berlag. Köchin. 28 I alt. lucht Beamten oder best. handw. zw. basb. heirat. Offert. mit Bild u. I. 772 an den Taghl. Berlag.

**Ariegerswitwe** 36 3. alt. eva., m. 1 Kind. cia. Deim. einige taulend Mart Ersparn., w. vast. heirat. Off. u. A. 712 au den Taghf.-Berlag. hier alleinstebende

junge Dame m mit gebild. herrn ge-ichten Alfers befannt zu werben zw. heirat. Dif. u. G. 713 Tanbl. Berlag.

Heirat! Witme, in ben 30er Jahren, lucht für ihr Schmiebegelchuft d. Deir, tüchtigen ielbitändig. Ge-ichaftsmann. Offerten u. U. 135 an den Lagblati-Berlag orbeten.

Eilenbahn · handwerfer Jungacielle. 41 3... eva... 28 000 Mt Barvermögen. wünscht braves Mädden aweds beirat tennen au iernen auch obne Berm. ober tathol. angenebm. ober tathol. gegenebm. Tanbl.Berlag.

Alleinit. ig. Mann

attente. Ig. Mulli 35 J., tath. vermög, und in guter Sted.. wünlicht sweeds Seiret mit Mädel oder Witme (1 Kind) in abnl. Lierh. befannt zu werben. Dies-tret. Ehrengade. Offert. u. R. 789 Tanbl. Briog. Dreibund

# orrepedition u. Ensemblest.

für Oper, Operette und Konzert erteilt Kapellmeister Hans Hofmann. Erstkl. Referenzen.

Sprechzeit 11-1 taglich.

Adelheidstraße 86, 2.

Morgen Donnerstag, ben 7. Juli 1921, porm. 9% 216r beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes gerichtlich best. Testamentvollftreders in meinem Berfteigerungslotale

# 22 Neugasse

nachverzeichnetes berri haftomobiliar:

1. 1 Salon-Einrichtung, bestehend aus: 1 Salonichrant. 1 Damen-Schreibtlich. 1 Steatisch einem
Sosa m. Umbau 4 Sesselnt. 2 Stüblen. 1 Teppich:
2. 1 Speilesimmer-Einrichtung, bestehend aus:
1 Büseit. 1 Aussi-bilch. 10 Leberstüblen, einem
Leberseisel. 1 Haust. 1 Diwan:
3. 1 Schlassimmer, bestehend aus: 1 Spiegesschrant.
1 Waschlassimmer, bestehend aus: 1 Auchtenzen.
2 Betten, polit.:
4. 1 Schlassimmer, bestehend aus: 1 Auchtenzen.

2 Betten, vollft.:
1 Schlatzimmer, bestehend aus: 1 Ruftbaumlviegelichrant, 1 Waichkommode, 1 Rachtichrant.
1 pollft. Bett: Ruchen-Einrichtung, bestebend aus: 1 Ruchen-trant, 1 Tijch. 2 Stublen, verich. Ruchenbretter, Eisichrant:

Gischrant: 1 Lich. 2 Stühlen, versch. Küchenbretter, 1 Eisschrant:

6. ferner kommen zum Ausgebot:

1 Divlomaten-Schreibtisch. ovale und vierectige Liche, Bauern. Räbe und Kinvtilche Rohr. und Bolterstüble, Soins und Sessel, sobr aut erhaltene Lenvicke. Laufer, 1 Kiurgarderobe, 1 Nähmaschine, 1 Regulateur-Uhr. 1 Leiter, elettr. Lüfter und Bendel, versch. lehr ichöne Olgemälde und Bilder unter Glaz. Bortieren, Vorhänge, Stores, 1 gr. Vartie Wälche, als: Bett. Leib, und Tuckmäsche, Damentleider, 1 sat neuer Gebrodanzug, m. Figur, Schabe, Schirme, düte, eine große Bartie eleganter Silberlachen, darunter Gabeln, Messer, Ehlösieln, Kafteelötseln. Obstmeller, Tortenlösseln, einselne Bestede, Kristall-Schalen und Wasen, Kristall und Elsenbein-Austelliachen, 2 Operngläter, 1 Epiervice für 12 Berlonen, 1 Kasischervice, 1 Teemaschier, dausbaltungs- und Küchenlachen, Kisten, Körbe, Kosier und viele zu einem Dausbalt gehörige Gegenstände

Auttionator u. Taxator.

Beidäfteseit von 9-12 und 3-6 Ubr.

NB. Beriteigerungen und Tarationen werden im Geschäftslotal und auf Telephonruf unter gunftigen Beolugungen entgegengengmmen. D. D.

aller Art, auch chron., Behandl, d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. Timm's Kräuterkuren, o. Spritzen, o. Quecks. und o. Salv. o. Berufsstör. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50 versendet diskr. Dr. S. S. Raueiser, Hannover, Odeonstr. 3.

Rahmajamen, Kahrrader, Dezimal- u. Tajelwagen repariert prompt und billig Rudolph & Roth, Sellmunbftraße 29. Telephon 4585.



J. Gold. u. Gilbergegenstände 3ahngebisse Anzüge, Hofen, Wäsche >> zahle hohe Preise. Wagemannstraße 13, 2. Stod Schuhmacherei Benthien, Wörthftr. 28.

Blatin, Gold. und Gilbergegenftande in jeber Form tauft gu hoben Breifen

Citrine aus Paris

Dogheimer Straße 12, Parterre. Büroftunben 9-6.

Falsche Zähne, Gebisse, Juwelen und Antiquitäten ftete jum Sochftpreis gu taufen gejucht. Deefen,

Bagemannftrage 21.

# Franzöfifdie Kunftausflellung Miesbaden-Biebrich.

Große

vom 6. bis 10. Juli

Lawn-Tennis-Plätze Wiesbaden

(Blumenwiese) Unter Teilnahme der berühmtesten Spieler.

Ou allons nous DINER aujour d'hui au "BRISTOL" Geisbergstraße 3-4 DÉJEUNER et DINER 25.- Mk. 30.- Mk. pains comprix

E

U

A

Service à la carte CONCERT PENDANT LES REPAS

WIESBADEN

S TELEPHONE 5844 et 6151 Walhalla - Restaurant



# Restaurant ausseehaus

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Schöner Ausflugsort (Bahnstation). Während den Ferien stets

frische Milch im Glas.

Fremden-Pension. Inh. ]. Wahl.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Wollen Gie Geld fparen, muffen Gie bei Fachleuten arbeiten laffen:

Herremsohlen M. 30 Damensohlen M. 25

Magarbeit, sowie sämtliche Reparaturen. Berarbeite nur la Kernseber. Bebienung raich und billig. Ein Berfuch überzeugt.



(Auslandsware)

größte Mengen in turger Beit per Schiff in Biebrich eintreffend, gu verfaufen.

Alfred Bohnenberger Biesbaden, Moripftr. 23. Tel. 6169.

# Drehstrommotore

liefert sehr preiswert ab Lager Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden Helenenstr. 6.

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30.

## L. Aufführung Lola Montez

Drama in 5 Akten

(Eine Episode aus dem Leben der berühmt. Tanzerin am Hofe König Ludw.I. v. Bayern)

Was hat er denn?

Eine lustige Derfgeschichte in 2 Akten. **Gute Musik!** 

R

Ç

A

Das sensationelle Doppelprogramm!

(Das Abenteuer der Katja Nastjenko). Russisches Drama in 6 Akten von Franz Hofer. Erstklassige Besetzung:

Margif Barnay, Olaf Storm, Emil Biroon u. Hermann Pidia.

# Das Haus der Qualen.

Drama in 6 Akten.

Aus den Memoiren des blinden Doktor Griffith. In den Hauptrollen:

Resel Orla und Fritz Kortner.

Aufregende Löwenszenen des bebannten Dompteurs Schneider mit seinen 26 Löwen! Spielzeit: 3-101/, Uhr.

nahe Kochbrunnen.

Der große Bioscop-Prunkfilm: Das geheimnisvolle Testament derer von Dièmen.

6 außerordentlich spannende Akte.

Die "Vielgeliebfe."
Ein fideles Abenteuer in 3 Akten mit
Hansl Dege u. Gerhard Dammann Künstler-Kapelle.

Anfang Wochenta's 31/ . Sonntags 3 Uhr.

Heute verletzter Tag!

Der dreiteilige Zyklusfilm

Fin Sittenb ld aus Berlin W. 1. Teil: Eis einschl. Donnerstag, den 7. Juli. Außerdem: Der neueste Gloriafilm der Ufa

In den Hauptrollen:

Erich Kaiser-Titz **Grit Hegesa Ernst Hofmann** Alfred Abel

## ODEON Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung Marquis Fun die Tragödie eines gelb. Mannes, 5 Akte mit Carl Goetz und Grete Hald.

Arme Maria. Drama in 5 Akten nach sinem Motiv v Hebbe mit Thea Rosenquist. Anfang 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Bornebm geführter Mittag. u. A. endiijo su magigen Breifen Rheinftrage 68. Bart.

Edreibmajdinenarbeit. u. Bervielfältigungen werben billigft u. fauber angefertigt Berrngartenitr. 5. B. Ifo.

Schreibmajd. Arbeiten Abideliten u. Stenogr. Mutnabmen prompt. bill Donb. Strafe 64. Hart. I. Telephon 3431.

# leinkunst-Bühne im Park-Hotel

Wilhelmstraße 36. Direktion; H. Habets. Kunstleris :he Leitung: Otto Bellmann.

Juli-Programm!

Das hervorragende

Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Ge chw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann

Conférence. Apachen - Tänze Abels-Lilly.

Am Flügel: Karl Wiegand. Anfang 9 Uhr.

Park-Bar - Park-Diele

# ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12. Drama in 4 Akten mit

Henny Porten. Der Energie-Athlet. Lustspiel in 2 Akten mit Rudi Oehler.

Knigges Umgang mit Menschen. Humoristisch.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

# implizissimus :: Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

# Heitere Künstler-Abende Hedda & Jack Tanzpaar der Mode.

Mr. Barry Hum. Zaul erkünstler, u. weiteren namhaften Künstlern.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar Jazz-Band

Tanzvorführungen

# Theater Staats-Theater.

Mittwoch & Just. 44. Borfteflung Abonnement D.

Satiniga. Opereite in 3 Aften von Frang von Suppe.

In Szene gefett von E. Mebus.

General Rantichuloff
General Rantichuloff
Fürlin Lydia . M. Allers ann
Anet Balda . B. Perrmann
Rapitan Walli . Gans Coding
Gentaant Dipp i D. Menyanch
Jwan . Balta Ken
Mitlphot . Delina Frant
Tedor . Marie Cruffing
Jemes . Marie Cruffing

Zany-Ginlage im 2. Alt: Ber-

Mulital Leitung: Methur Rother Unf. 6.30, Enbe geg. 9.90 Hor. Rurhaus-Ronzerte

# Mittwoch, 6. Juli. Nuchmittags 4 bis 5,30 Uhr:

Abennements-Konzert des Wieshad, Musik-Versins. Leitung: Karl Schwartze.

1. Frei wog! Marsch v. Latann.
Fest-Ouvertûre v. Fischer.
3. Feierlich-Musik a. "Parsifal"
von R. Wagner.
4. Fantasse aus der Oper "Das
Glöckeben des Eremiten"
vbn Maillart.
5. Ouvertûre zur Oper "Die

Von Maillart.
Ouvertûre zur Oper "Die Zauberilöte" von Mozart.
Frühlingskinder, Walzer v.
Waldteutel.
Der jüngste Jahrgang, Potpourri v. Morena.
Kärtner Liedermarsch von Beifert.

8 Uhr im Kurgarten: Nordischer Abend des verstärkten städtischen Kurorchesters.

Leitung des Komponisten Kurt Atterberg, Stocknolm

Vortragsfolge: HugoAlfén: "Midsommarvaka"
(Jo. anniana htt, schwedische
Rhapeodie op. 12.
Oskar Iludberg: Suite für
Orchester, a) Andante —
Alegro con brio. b) Andante
sostenuto. c) Largo maestoso
— Energico.

Pauso.

Kurt Atterberg: Meercssymphonio" (Symphonie Nr. 3)
op. 10. a) Lento — Sonnesrauch". b) Con fucco —
"Sturm". c) Lento — Scherraudo — Maestoso — "Sommeruscht".

Ceite &

# Schnellster Einkauf dringend empfohlen!

# Lusverkau

Die Preise sind

# über alle Maßen billig!

Große Gelegenheitsposten! Restposten in allen Lägern im Preise Wesentlich herabgesetzt!

Kommen Sie bitte auch in den Vormittagsstunden!

Haustuch f. Bettüch. 150 2450 cm br.pr. War. Mt. 28. 0 24

Bettuch, Halblein. 150 cm 9550 br., Prachtwar., Mt.37.80,

Hemdentuche,78/80cm r. p brauchb Ware, Mt. 7.90.	9(
---	----

Wäschestoffe, fein- und starkfad., Mt. 10.80,9.80,	890
Elsässer Renfercé, 82 cm breit Mtr.	
Renforcés u.) für Ausstatt. Kretonnes	14
Wäschebatist, feine elsäss. Ware Mtr.	1480

Bettuch-Kretonne, 160 2980 cm br., vorzügl, Ware

Kretonne, 130 cm breit, 2550 f. Beitbezüge, Mtr. 29.50,

He

Hei Blu

Neu

	Handtuchstoffe, Gersten- korn, Meter 10.75, 7.50,	62
1	Bettkattune, solide, wasch-	75

Roh-Nessel, 80 cm brt. 590 Mtr. 7.25	
Hemdenbiber Mtr. 910	
Hemdenoxfords Mtr. 1075	1
Blusenköperflanelle elegante Streifen . Mtr. 9	Е
Neue Sportflanelle . Mtr. 1080 Deckenstoff, 130 cm brt. 0260	

Bettbarchent, rot, 80 cm breit . . . Mtr. 27.50 215 breit . . . Mtr. 27.00 Bettbarehent, 130 cm brt. 9050 Mtr. 04700 Roh. Baumwollköper,

140cm brt., f. Roul., Mtr. 1500 . Mtr. 2450 130 cm Satin für Stepp- 2080 decken Mtr. 20

Bett-Damast m. kleinen 187 Bleichfehl. 80 cm br. Mt. 18

CONTRACTOR PROPERTY.	11.0
Kissenbezüge, besond, vor-	157
Kissenbezüge, besond. vor- teilhaft, 26.50, 23.50 19.75	19

Bett-Damast, 130 cm b eit, 275) Meter 39.50 34.50, 27	Prottierhandtücher,gut. 075 Qu litat, 12.75,10.75,
Bett-Damast, 130 cm breit, 2950 Streifenmust., pr. Qual.,	Drell-Servietten, 12.50 690
Flockbarchent, weiß, 80 cm 10 0 breit, Meter 10	Gläsertücher,
Drellhandtuchstoff.,weißu. 650 grau,stark.War.9.75,8.45	Zimmerhandtücher, Gerst. 1278 korn, ges. u. geb., 19.80, 12
Handtuchstoffe, Gersten- 625	Küchenhandtücher, 50/100 g25

Bettuch-Nessel, 155 cm 1875 breit, kraft. Ware, Mtr. 18

cm, ges. u. geb. . . .

Kleiderslamosen Mtr.	725
Slamosen für Kleider, u. Schürzen Mtr.	1475
Schürzenslamesen, 120 cm breit Mtr. 18.75,	1490
Roh-Nessel, 88 cm breit, kraft, Ware, Mtr. 9.80	890
Bettzeug, 80 cm breit, Hausmacher Ware, Mtr.	1475

z. Besticken geign., Mtr. 20 Viele tausend Meter

Wasdisfoffe Mussline, Zephir.

Batiste, 1/, Wollmussline, enorm billig Mtr.

Zephir gute Qualitat . . Mtr. 10.80, 980 Zwirnstoffe für Knabenanzüge Mtr. 15.75, 1275 Satindrell für Knabenanzüge, beste 1975

Pa. Vollvoile weiß . . . . Mtr. 2280 Kotelée-Rips 120 cm breit, schwere 2950 Gestickter Mull 115 cm breit Mtr. 2550

Große Posten Herren-Anzugstoffe 2500 C Seitheriger Preis war bis das Doppelte! Mir.

Einzelne Kleiderstoffe 50 % Große Posten einfarb. ½well. Kostümste Neuheit romische Streifen . Mtr. 12

Kostumstoff, 130 cm br., 1750 Kleiderstoffe, Kunstseide, 2950 doppeltbreit . . . Mtr. 29

Kostümstoff, 105 cm breit, 2050 Neuheit . . . . Mtr. 20 Kleider-Alpaka, 190 cm 2500 breit . . . . Mtr. 25 Mixed-Lüster, grau, doppeltbreit . . . Mtr. 23 Jackettfutter, 100 cm brt., 2450 Meter 24

Damen-Kemden

erheblich zurückgesetzt 2250 3450 3650

Damen-Beinkleider erheblich zurückgesetzt 2250 2750 3650

Damen-Nachthemden 4800 5950 6200

Damenstrümpfe, gewebt

Restposten Damenstrümpfe, sonst 25 bis 48 Mk. jetzt 9.75, 11.75, 15.75, 19.75

5.75, 3°° Schlupfhesen für Damen Einsatzhemden, weiß Mako 2980 Taschentlicher für Damen 225 mit Zephireinsätzen . . 299 und Herren . 3.90, 2.95, 2 Gummi-Hosenträger . 10.50, 850 Washestickereien



Ankauf

Verkauf

von gebraucht. u. neuen Tobein

kompl. Einrichtungen.

Möbel-Zentrale Moritzstr. 28. Tel. 1847.

Broi. Dr. Chleichs Bajd- Marmor-Geife.

Bestes Mittel geg. ranh-u. braune Saut, ver Doie 7.50 Mt. Bart. Sandlung Sulsbach, Bärenkraße 4. Damenfriser-und Koofwaich-Salon.

STEMPELS STZEN37

Tünder- u. Anitreider-Arbeiten merben billig n. aut ausgeführt Dotheimer Strafte 18 Sth. 2 St.

Stühle

merden gestochten, altes Kohr wie neu gestricken. Tochtermann, Stubissiecht. Riehlstraße 17. Mösel und Bianos w. wie n. aufpol. repar., aufmatt., Eickenmöß, umscheist in mod. Farben, a nach ausw. Graubner, Sheingauer Straße 15.

Uralla" Dose Mk. 8.50

st ein erprobtes, sieher wirkendes Mittel gegen "Sommersprossen"

und gelbe Flecken. Die vorzüg-N-ke Wirkungest schou nach wenigen

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38. Fernspr. 3007.

Versand gegen Nachnahme.

**Dukatengold 900** 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an Enorme Auswahl stets am Lage

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 535

Haut- und Blasenleiden mikreskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Heute und täglich, von 8-11 Uhr Abend-Unterhaltung

Stadttheater Mainz und Frankfurt a. M.

Bei ungünstiger Witterung in den oberen Sälen.

Hofel "Der Lindenhof" Walkmühlstr. 61/63. Tel. 253. Haltestelle d. Linle 3.

Schönster Abendaufenthalt auf den Parkferrassen.

Täglich Souper-Konzerf

in Paketen u. lose ausgewogen,

Schützenhof - Apotheke Languasse 11. 205

Das Fest der Silbernen Hochzeit beehren sich annuzeigen

Victor Meyer und Frau, Lina, geb. Kranz.

Wiesbaden, Adolfstrasse 12

Julius Karp Ilse Karp geb. Meyer Vermählte.

Wiesbaden, Nerotal 34.

6. Juli 1921.

# Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt bringen wir zur Kenntnis, daß uns unser heißgeliebtes Kind

# Hannachen

im Alter von 8 Jahren nach langem, schwerem Leiden am Mont g abend 91/2 Uhr durch den Tod entrissen wurde.

In tiefem Schmerz: Rich. Diefenbach u. Frau, geb. Huber, nebst Kind.

Wiesbaden, Steingasse 3.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Juli 1921, vorm. 91/2 Uhr, vom alten Friedhof nach dem Nordfriedhof statt.